

Statistischer Bericht



Baugewerbe im Freistaat Sachsen

Bauhauptgewerbe
2022

E II 4 – j/22

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2023

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht E II 4 - j/22
Baugewerbe - Bauhauptgewerbe im Freistaat Sachsen
Jahr 2022

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Monaten - Monatsberichts-kreis](#)
2. [Auftragseingangsindex \(Wertindex\) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Monaten \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
3. [Auftragseingangsindex \(Wertindex\) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
4. [Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
5. [Auftragsbestandsindex \(Wertindex\) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
6. [Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe nach Quartalen \(2015=100\) - Monatsberichts-kreis](#)
7. [Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
8. [Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
9. [Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
10. [Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
11. [Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
12. [Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
13. [Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
14. [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
15. [Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
16. [Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
17. [Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
18. [Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
19. [Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
20. [Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
21. [Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
22. [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
23. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Monatsberichts-kreis](#)
24. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
25. [Auftragsbestand am Jahresende im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
26. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis](#)
27. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
28. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis](#)
29. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis](#)
30. [Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2022 nach Wirtschaftszweigen - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe](#)

- [31. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2022 nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe](#)

Abbildungen

- [1. Stellung Sachsens im Bauhauptgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 2020 bis 2022](#)
- [2. Betriebe und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [3. Bauhauptgewerbe 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen](#)
- [4. Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [5. Entgelte je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [6. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [7. Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [8. Auftragseingangsindex \(Wertindex\) im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [9. Auftragsbestandsindex \(Wertindex\) im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [10. Auftragseingangsindex \(Wertindex\) im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022 nach Bauarten](#)
- [11. Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)
- [12. Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022](#)

Anhang

- [1. Verzeichnis der Wirtschaftszweige im Bauhauptgewerbe](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inkl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum den Qualitätsberichten:

[Monatsbericht im Bauhauptgewerbe](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bauen/monatsbericht-bauhauptgewerbe.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Stand: 01.01.2023

[Vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bauen/auftragsbestand-bauhauptgewerbe.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 01.01.2023

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes sind der "Monatsbericht im Bauhauptgewerbe" (MB-B) und die "Vierteljährliche Statistik des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe" (AB-B).

Die Ergebnisse zum Auftragsbestand befinden sich jeweils in den Statistischen Berichten zu den Monatsmonaten April, Juli, Oktober und Januar bzw. im jeweiligen Jahresbericht.

Seit 2009 wird in den Baugewerbestatistiken die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) benutzt.

Die Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes wurden ab dem 3. Quartal 2018 auf die Basis 2015 = 100 umgestellt.

Die hier veröffentlichten Daten sind korrigierte Daten. Mehrere Tabellen mit Ergebnissen für das Bauhandwerk wurden in diesem Statistischen Bericht aufgenommen. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Ergebnisse nur auf die Handwerksbetriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen beziehen, so dass sie nicht repräsentativ für das Bauhandwerk insgesamt sind.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Berichtskreis und Merkmale

Die Betriebe der Wirtschaftszweige 41 (Hochbau), 42 (Tiefbau) und 43.1 sowie 43.9 (Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten) werden mit den Formblättern zum Bauhauptgewerbe befragt. Diese Erhebung umfasst die bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen des Baugewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige und alle Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind. Für Betriebe von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen gelten darüber hinaus gehende Regelungen.

Methodische Hinweise

Eventuell vorhandene Abweichungen in den Summen sind auf Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen zurückzuführen.

Betriebe, die zur Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe (EE-B) im Juni eines jeden Jahres 20 und mehr tätige Personen ausweisen, werden ab 2016 zum Januar mit der Berichtspflicht zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe belegt, entsprechend endet die Berichtspflicht für die Betriebe mit laut EE-B weniger als 20 tätigen Personen im

Dezember (sogenannter Berichtskreisprung). Darüber hinaus erfolgen laufend Neuaufnahmen von Betrieben, so wie sie aus den Gewerbeanzeigen oder anderen Quellen bekannt werden.

Die Methode der Berechnung von vierteljährlichen Volumenindizes des Auftragseinganges und Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe für den Freistaat Sachsen ist in einem Sonderheft der Statistischen Berichte ausführlich dargestellt (Auftragsindizes im Bauhauptgewerbe, 1995 bis 1998; Kamenz 1998). Die Jahresangaben der Volumenindizes wurden auf der Grundlage der vierteljährlichen realen (d. h. preisbereinigten) Auftragswerte errechnet. Damit gehen die vier vierteljährlichen absoluten Auftragswerte entsprechend ihrer Gewichtung in den Jahresindex ein. Die Jahresindizes können somit mit dem arithmetischen Mittel näherungsweise zusammenfallen oder auch stärker abweichen. Die Berechnung dieser Jahresindizes erfolgt, um mit einer längeren Reihe in späteren Jahren entsprechende Analysen möglich zu machen.

Definitionen

Betrieb

Betriebe sind Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, Arbeitsgemeinschaften und Betriebe sowie selbständige Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in bauhauptgewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zweck der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen.

Tätige Personen

Tätige Personen sind tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbeschäftigungsumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden sind alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Gesamtumsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerpflichtigen und steuerfreien Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen ab 5 000 Euro, Beträge für sonstige eigene Erzeugnisse, industrielle und handwerkliche Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen und nichthandwerklichen Tätigkeiten und zwar ohne die dem Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Der Gesamtumsatz versteht sich einschließlich von Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit.

Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Das sind steuerpflichtige und steuerfreie Beträge für erbrachte Bauleistungen einschließlich Anzahlungen für Teilleistungen und Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5 000 Euro.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat vorhandenen, fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Der Auftragsbestand ist der Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktions-technisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Wertindex des Auftragseinganges

Der Wertindex des Auftragseinganges wird als Proportion mit der Basis 2015 = 100 berechnet. Er kann wahlweise als Monatsindex oder Quartalsindex berechnet werden. Die Basis ist jeweils das arithmetische Mittel der 12 Monate bzw. 4 Quartale des Jahres 2015.

Wertindex des Auftragsbestandes

Der Wertindex des Auftragsbestandes wird analog dem Wertindex des Auftragseinganges vierteljährlich berechnet.

Volumenindex des Auftragseinganges

Der Volumenindex des Auftragseinganges wird für den Hochbau, den Tiefbau sowie für das Bauhauptgewerbe

zusammen berechnet. Für den Hochbau finden die Nettopreisindizes für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden sowie für Rohbauarbeiten an Bürogebäuden und gewerblichen Betriebsgebäuden Verwendung. Für den Tiefbau sind es die Nettopreisindizes für Straßenbau insgesamt sowie für Ortskanäle insgesamt. Da die Preisindizes nur einmal im Quartal ermittelt werden (für die Monate Februar, Mai, August, November), erfolgt die Berechnung des Volumenindex des Auftragseinganges ebenfalls nur vierteljährlich.

Volumenindex des Auftragsbestandes

Die Berechnung des Volumenindex des Auftragsbestandes erfolgt analog der Berechnung des Volumenindex des Auftragseinganges. Anstelle der originalen Preisindizes werden jedoch gleitende Vierer-Durchschnitte der Preisindizes genutzt.

Nettopreisindizes

Baupreisindizes messen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Die Indizes sind gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) zu den Preisen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen des Basisjahres 2015. Den Durchschnittsmesszahlen liegen die Preise zugrunde, die von den betreffenden Baufirmen gemeldet werden. Für die Berechnung der Volumenindizes im Baugewerbe werden die folgenden Nettopreisindizes verwendet (ohne Mehrwertsteuer), da die Auftragsbestände und Auftragseingänge ohne Mehrwertsteuer erhoben werden: Preisindex für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden, Preisindex für Rohbauarbeiten an Bürogebäuden, Preisindex für Rohbauarbeiten an gewerblichen Betriebsgebäuden, Preisindex für Straßenbau und Preisindex für Ortskanäle.

Handwerk

Zum "Handwerk" zählen die Baubetriebe, deren Inhaber oder Leiter in der Handwerksrolle, Anlage A eingetragen sind. Nicht dazu zählen die Betriebe des handwerksähnlichen Gewerbes Handwerksrolle, Anlage B.

Bauarten und Auftraggeber

In den Wirtschaftszweigen des Bauhauptgewerbes gelten als Bauleistungen die baugewerblichen Leistungen von Betrieben im Wohnungsbau, im gewerblichen und industriellen Bau sowie im öffentlichen Bau.

Der Hochbau setzt sich aus dem Wohnungsbau, gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Hochbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts zusammen.

Der Tiefbau besteht aus gewerblichem und industriellem Tiefbau, Straßenbau sowie sonstigem Tiefbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck (öffentlicher Tiefbau).

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend den Wohnbedürfnissen dienen - unabhängig vom Auftraggeber. Der landwirtschaftliche Bau umfasst Scheunen, Ställe, Silos, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Er ist jetzt dem gewerblichen und industriellen Hochbau zugeordnet.

Zum gewerblichen und industriellen Bau gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten für die private Wirtschaft sowie Bauten privater Auftraggeber für Erziehung und Wissenschaft, Gesundheitswesen, Sport und Kultur - ohne Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau und Straßenbau.

Zum Straßenbau zählen Straßen, Autobahnen, Wege für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätze - unabhängig vom Auftraggeber.

Der öffentliche Bau (Hoch- und Tiefbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck) umfasst alle Hoch- und Tiefbauten dieser Auftraggeber - ohne Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau und Straßenbau.

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Bei der Zahl der Betriebe und der tätigen Personen im Monatsberichtskreis (vgl. auch Abb. 1) nimmt Sachsen 2022 den sechsten Rang unter allen Bundesländern ein. Unter den neuen Bundesländern und Berlin belegt Sachsen, auf das 27,7 Prozent der Betriebe und 30,7 Prozent der tätigen Personen entfallen, den ersten Platz. Beim Gesamtumsatz ist Sachsen weiter das fünfstärkste Bundesland und beansprucht unter den neuen Bundesländern und Berlin mit einem Umsatzanteil von 31,0 Prozent auch bei dieser Betrachtung Platz eins. Im Jahresmittel 2022 hatte Sachsen 653 Betriebe im Berichtskreis des Monatsberichtes im Bauhauptgewerbe. Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Anstieg der Betriebszahl um einen Betrieb (vgl. auch Abb. 2).

Im Jahresmittel wurden 33 916 tätige Personen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr mit 34 381 ist das ein Rückgang um 1,4 Prozent. Damit weist die Beschäftigtenzahl im Bauhauptgewerbe eine negative Entwicklung auf.

Die Entgelte folgen in ihrem langfristigen Trend der Entwicklung der Zahl der tätigen Personen. Die Summe der Entgelte erhöhte sich zum Vorjahr um 3,0 Prozent, während die Zahl der tätigen Personen um 1,4 Prozent abnahm. Die beschriebene Entwicklung lässt sich anhand der Trend-Konjunktur-Komponente¹⁾ gut nachvollziehen (vgl. Abb. 2 und Abb. 4).

Die nominalen Entgelte je tätiger Person lagen 2022 deshalb um 4,4 Prozent über dem Vorjahreswert bei 38 752 Euro. Aus Abbildung 5 ist die längerfristige Entwicklung dieses Merkmals ersichtlich.

Ein Vergleich zwischen dem früheren Bundesgebiet und Sachsen zeigt, dass die Entgelte je tätiger Person in einem Verhältnis von 100 : 86,1 stehen. Das Verhältnis früheres Bundesgebiet zu den neuen Bundesländern und Berlin beträgt 100 : 89,3. Das heißt, das mittlere statistische Lohn- und Gehaltsniveau bei den Betrieben des Monatsberichtskreises ist in Sachsen wie auch schon in den Vorjahren etwas niedriger als in den neuen Ländern zusammen.

2022 wurden 38,6 Millionen Arbeitsstunden geleistet, 0,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Im Hochbau wurden 1,6 Prozent weniger und im Tiefbau 0,1 Prozent mehr Arbeitsstunden erbracht. Insgesamt wurden 2022 je tätiger Person 1 137 Arbeitsstunden geleistet, 0,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2022 konnte gegenüber 2021 im Bauhauptgewerbe eine positive Umsatzentwicklung von 11,2 Prozent festgestellt werden. Der Gesamtumsatz erreichte eine Größenordnung von rund 6 929 Millionen Euro. Der baugewerbliche Umsatz stieg ebenfalls um 11,2 Prozent. Im Hochbau wurde ein Anstieg um 16,0 Prozent (2021: 10,8 Prozent) und im Tiefbau um 6,7 Prozent (2021 - 1,6 Prozent) gemeldet. Im Vorjahresvergleich stiegen die Umsätze 2022 im Wohnungsbau um 6,5 Prozent und im Wirtschaftshochbau um 26,6 Prozent. Im öffentlichen Hochbau ist der Umsatz um 0,4 Prozent gewachsen. Innerhalb des Tiefbaus stieg der Umsatz im Wirtschaftstiefbau um 11,1 Prozent. Im öffentlichen Tiefbau erhöhten sich die

Umsätze 2022 um 2,1 Prozent und im Straßenbau um 4,3 Prozent.

Der Gesamtumsatz je tätiger Person lag 2022 bei 204 303 Euro, 12,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 181 286 Euro.

Der Auftragseingang stellt den wichtigsten vorausschauenden Indikator für die Beurteilung des Konjunkturverlaufs in den Wirtschaftszweigen Hoch- und Tiefbau sowie Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Baustellenarbeiten dar. Abbildung 8 zeigt die Kurve des durchschnittlichen Auftragseingangs seit 2013. Ab diesem Zeitpunkt steigt die Kurve leicht an.

Die Summe der Auftragseingänge lag 2022 mit fast 6 485 Millionen Euro um 17,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (2021: -2,9 Prozent). Im Hochbau wurden 19,0 Prozent und im Tiefbau 16,5 Prozent mehr Aufträge akquiriert. Im Hochbau wurde im Wohnungsbau das Vorjahresergebnis um 8,7 Prozent übertroffen. Im Wirtschaftshochbau wurden um 26,6 Prozent und im öffentlichen Hochbau um 14,3 Prozent mehr neue Aufträge gemeldet. Im öffentlichen Tiefbau wurden um 13,8 Prozent und im Straßenbau um 23,9 Prozent mehr Aufträge akquiriert. Gestiegene Auftragseingänge innerhalb des Tiefbaus meldete auch der Wirtschaftstiefbau um 13,2 Prozent.

Die Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes wurden auf die Basis 2015 = 100 umgestellt. Der Volumenindex des Auftragseinganges für das Bauhauptgewerbe insgesamt (2015 = 100) liegt 2022 bei 104,9 (zum Vergleich 2021 bei 107,5). Im Tiefbau liegt der Volumenindex des Auftragseinganges bei 94,0 (2021 bei 97,0) und im Hochbau bei 121,4 (2021 bei 123,4). Das heißt, die reale Auftragsituation gegenüber dem Vorjahr (vgl. auch Abb. 11) ist im Hochbau und auch im Tiefbau gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Auftragsituation ist insgesamt günstiger als im Basisjahr 2015.

Ende 2022 betrug der nominelle Auftragsbestand in den Wirtschaftszweigen des Bauhauptgewerbes 3 829 Millionen Euro. Gegenüber dem Stand Ende 2021 ist das ein Anstieg um 9,3 Prozent. Im Hochbau liegt der Auftragsbestand um 9,0 Prozent und im Tiefbau um 9,5 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe liegt am Jahresende 2022 bei 151,4 Prozent (2015 = 100) und damit 14,9 Prozentpunkte unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 166,4. Im Hochbau liegt er mit 170,6 um 14,2 Prozentpunkte und im Tiefbau mit 139,1 um 15,5 Prozentpunkte unter dem Wert von 2021.

Die Größenstruktur der Betriebe an Hand der Beschäftigtengrößenklassen zeigt 2022 eine sehr geringe Verschiebung zu Gunsten der kleineren Betriebe. Der Anteil der Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen betrug 2022 10,0 Prozent (2021: 10,1 Prozent). Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den anderen Merkmalen wider. Der Anteil der tätigen Personen fällt auf 39,1 Prozent (2020: 39,2 Pro-

1) Trend-Konjunktur-Komponente nach dem in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder verwendeten Berliner Verfahren (BV4.1).

zent) und die geleisteten Arbeitsstunden auf 36,6 Prozent (2020: 36,7 Prozent). Der Gesamtumsatz ist mit 49,4 Prozent (2020: 49,4 Prozent) im Jahr 2022 konstant geblieben. Einen Überblick über die Größenstruktur bietet auch die Abbildung 3.

Bei 74,6 Prozent der Betriebe sind die Inhaber oder Gesellschafter in die Handwerksrolle (Anlage A) eingetragen. In diesen Handwerksbetrieben sind 70,0 Prozent der im Bauhauptgewerbe tätigen Personen beschäftigt. Vom Gesamtumsatz im Jahr 2022 entfielen 64,0 Prozent auf diese Handwerksbetriebe.

1. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Monaten - Monatsberichtsreis

Monat Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Gesamtumsatz je tätiger Person	
			Tsd. Std.	Tsd. EUR		EUR	
2011	Jahressumme	x	x	37 893	849 743	4 186 098	x
2011	Jahresmittel	532	30 710	3 158	70 812	348 842	11 359
2012	Jahressumme	x	x	35 138	843 627	4 069 260	x
2012	Jahresmittel	554	29 944	2 928	70 302	339 105	11 325
2013	Jahressumme	x	x	34 951	857 526	4 187 331	x
2013	Jahresmittel	568	29 914	2 913	71 461	348 944	11 665
2014	Jahressumme	x	x	36 679	906 852	4 219 971	x
2014	Jahresmittel	573	30 281	3 057	75 571	351 664	11 614
2015	Jahressumme	x	x	35 324	917 471	4 370 640	x
2015	Jahresmittel	565	29 899	2 944	76 456	364 220	12 182
2016	Jahressumme	x	x	36 957	972 675	4 571 092	x
2016	Jahresmittel	575	30 710	3 080	81 056	380 924	12 404
2017	Jahressumme	x	x	36 896	1 024 963	5 013 003	x
2017	Jahresmittel	595	31 448	3 075	85 414	417 750	13 284
2018	Jahressumme	x	x	38 130	1 116 229	5 683 491	x
2018	Jahresmittel	619	32 787	3 177	93 019	473 624	14 446
2019	Jahressumme	x	x	39 191	1 200 241	6 037 310	x
2019	Jahresmittel	625	33 810	3 266	100 020	503 109	14 880
2020	Januar	648	34 024	2 515	91 521	283 667	8 337
	Februar	649	34 187	2 570	87 063	343 900	10 059
	März	649	34 234	3 261	94 358	477 996	13 963
	April	649	34 207	3 477	103 218	465 516	13 609
	Mai	649	34 132	3 354	101 989	489 178	14 332
	Juni	649	34 271	3 746	107 112	548 284	15 998
	Juli	649	34 322	3 868	110 878	556 623	16 218
	August	648	34 620	3 481	104 928	503 703	14 549
	September	648	34 741	3 820	107 575	566 032	16 293
	Oktober	647	34 641	3 719	109 994	545 961	15 761
	November	647	34 401	3 611	119 561	603 299	17 537
	Dezember	647	34 091	2 575	106 825	605 063	17 748
2020	Jahressumme	x	x	39 997	1 245 022	5 989 222	x
2020	Jahresmittel	648	34 323	3 333	103 752	499 102	14 541
2021	Januar	653	33 880	1 874	85 705	272 625	8 047
	Februar	653	33 967	2 004	81 114	262 327	7 723
	März	653	34 135	3 548	99 252	445 833	13 061
	April	653	34 468	3 527	109 481	502 872	14 590
	Mai	653	34 429	3 348	106 604	504 781	14 662
	Juni	653	34 518	3 902	110 685	606 454	17 569
	Juli	650	34 355	3 708	114 803	611 996	17 814
	August	650	34 730	3 580	110 454	587 535	16 917
	September	650	34 688	3 757	111 238	587 985	16 951
	Oktober	650	34 621	3 547	110 116	583 383	16 851
	November	650	34 556	3 584	127 924	640 484	18 535
	Dezember	650	34 228	2 459	108 517	626 526	18 304
2021	Jahressumme	x	x	38 838	1 275 893	6 232 801	x
2021	Jahresmittel	652	34 381	3 237	106 324	519 400	15 107
2022	Januar	654	33 640	2 291	90 138	311 190	9 251
	Februar	654	33 759	2 554	89 187	368 228	10 908
	März	654	33 902	3 477	102 594	505 191	14 902
	April	654	33 924	3 285	110 685	517 359	15 251
	Mai	654	33 950	3 589	111 983	592 537	17 453
	Juni	654	34 019	3 622	115 478	642 909	18 899
	Juli	652	33 902	3 396	111 985	611 861	18 048
	August	652	34 141	3 644	113 985	648 523	18 995
	September	652	34 208	3 641	117 988	670 981	19 615
	Oktober	652	34 117	3 303	111 971	660 413	19 357
	November	652	33 924	3 625	131 419	711 204	20 965
	Dezember	652	33 504	2 165	106 877	688 748	20 557
2022	Jahressumme	x	x	38 592	1 314 290	6 929 144	x
2022	Jahresmittel	653	33 916	3 216	109 524	577 429	17 025

Darunter baugewerbl. Umsatz	Davon		Auftrags- eingang	Davon		Auftrags- eingang je tätiger Person	Monat Jahr
	Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau		
Tsd. EUR						EUR	
4 133 896	1 764 922	2 368 974	3 342 374	1 284 369	2 058 005	x	Jahressumme 2011
344 491	147 077	197 415	278 531	107 031	171 500	9 070	Jahresmittel 2011
4 010 884	1 812 960	2 197 924	3 380 099	1 433 384	1 946 715	x	Jahressumme 2012
334 240	151 080	183 160	281 675	119 449	162 226	9 407	Jahresmittel 2012
4 138 008	1 853 847	2 284 161	3 473 231	1 349 798	2 123 433	x	Jahressumme 2013
344 834	154 487	190 347	289 436	112 483	176 953	9 676	Jahresmittel 2013
4 165 558	1 874 356	2 291 202	3 601 778	1 414 251	2 187 527	x	Jahressumme 2014
347 130	156 196	190 934	300 148	117 854	182 294	9 912	Jahresmittel 2014
4 317 137	1 816 992	2 500 145	3 767 847	1 494 041	2 273 807	x	Jahressumme 2015
359 761	151 416	208 345	313 987	124 503	189 484	10 501	Jahresmittel 2015
4 518 569	1 996 999	2 521 570	4 297 439	1 673 043	2 624 396	x	Jahressumme 2016
376 548	166 417	210 131	358 120	139 420	218 700	11 661	Jahresmittel 2016
4 963 833	2 253 853	2 709 981	4 833 136	1 922 327	2 910 809	x	Jahressumme 2017
413 653	187 821	225 832	402 761	160 194	242 567	12 807	Jahresmittel 2017
5 632 848	2 518 548	3 114 301	5 297 614	2 109 954	3 187 660	x	Jahressumme 2018
469 404	209 879	259 525	441 468	175 830	265 638	13 465	Jahresmittel 2018
5 990 629	2 674 648	3 315 981	5 763 189	2 272 682	3 490 505	x	Jahressumme 2019
499 219	222 887	276 332	480 266	189 390	290 875	14 205	Jahresmittel 2019
280 928	146 979	133 950	374 667	177 768	196 899	11 012	Januar 2020
340 851	189 895	150 956	405 760	203 668	202 092	11 869	Februar
474 231	234 679	239 553	511 021	193 859	317 162	14 927	März
462 006	208 265	253 742	498 178	245 829	252 349	14 564	April
485 989	220 707	265 282	390 497	167 497	223 001	11 441	Mai
544 641	234 447	310 193	654 845	345 202	309 643	19 108	Juni
552 745	251 963	300 782	498 400	196 896	301 504	14 521	Juli
500 067	228 555	271 512	402 001	171 483	230 518	11 612	August
561 804	253 639	308 166	625 070	315 135	309 935	17 992	September
541 624	238 190	303 435	362 159	160 400	201 759	10 455	Oktober
598 316	255 312	343 004	382 665	140 780	241 885	11 124	November
598 933	266 787	332 145	571 348	233 940	337 408	16 759	Dezember
5 942 135	2 729 418	3 212 720	5 676 611	2 552 457	3 124 155	x	Jahressumme 2020
495 178	227 452	267 727	473 051	212 705	260 346	13 782	Jahresmittel 2020
270 331	150 530	119 801	341 194	145 175	196 019	10 071	Januar 2020
259 422	154 675	104 747	313 362	146 840	166 522	9 225	Februar
442 414	227 846	214 568	513 662	229 906	283 756	15 048	März
500 171	264 987	235 184	510 288	221 227	289 062	14 805	April
501 459	239 695	261 764	521 986	257 605	264 381	15 161	Mai
602 487	297 241	305 246	645 091	280 187	364 905	18 689	Juni
608 561	297 069	311 492	421 446	202 598	218 848	12 267	Juli
584 012	273 332	310 680	382 515	173 608	208 908	11 014	August
584 304	273 795	310 509	592 617	268 622	323 995	17 084	September
579 258	271 793	307 465	429 895	176 641	253 254	12 417	Oktober
634 682	293 184	341 498	420 508	187 173	233 335	12 169	November
618 092	279 262	338 830	422 075	193 302	228 773	12 331	Dezember
6 185 193	3 023 409	3 161 784	5 514 639	2 482 884	3 031 758	x	Jahressumme 2021
515 433	251 951	263 482	459 553	206 907	252 647	13 366	Jahresmittel 2021
308 901	168 585	140 316	408 102	171 106	236 996	12 131	Januar 2022
365 265	226 331	138 934	409 972	174 344	235 628	12 144	Februar
501 643	266 395	235 248	1 007 985	593 531	414 454	29 732	März
514 061	274 114	239 946	433 103	200 306	232 798	12 767	April
588 848	289 009	299 839	529 931	235 639	294 292	15 609	Mai
638 636	314 254	324 382	630 433	289 980	340 453	18 532	Juni
608 370	305 980	302 389	526 256	216 275	309 981	15 523	Juli
644 617	334 227	310 390	507 143	189 888	317 254	14 854	August
666 208	338 485	327 723	594 541	266 587	327 954	17 380	September
655 581	316 099	339 482	501 639	222 579	279 060	14 703	Oktober
706 067	331 411	374 656	389 625	160 655	228 971	11 485	November
682 504	343 364	339 140	546 110	233 358	312 752	16 300	Dezember
6 880 701	3 508 254	3 372 445	6 484 840	2 954 248	3 530 593	x	Jahressumme 2022
573 392	292 355	281 037	540 403	246 187	294 216	15 934	Jahresmittel 2022

2. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Monaten (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Monat Jahr	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar						
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau	
2000	Jahresmittel	116,1	163,2	85,2	225,3	134,8	87,6	83,9
2001	Jahresmittel	98,4	125,5	80,5	148,4	115,1	72,0	84,8
2002	Jahresmittel	97,7	106,9	91,7	111,6	104,7	85,4	94,9
2003	Jahresmittel	93,1	97,8	90,0	94,7	99,3	92,2	88,9
2004	Jahresmittel	86,0	88,1	84,5	68,0	97,4	88,6	82,5
2005	Jahresmittel	79,7	81,6	78,4	52,7	94,8	83,1	76,1
2006	Jahresmittel	80,6	81,9	79,7	53,3	95,0	89,4	74,9
2007	Jahresmittel	82,3	90,2	77,1	59,1	104,4	83,0	74,1
2008	Jahresmittel	81,8	81,5	82,1	51,2	95,4	97,7	74,2
2009	Jahresmittel	80,7	76,7	83,3	45,3	91,2	90,5	79,7
2010	Jahresmittel	82,2	80,0	83,7	48,0	94,7	93,8	78,6
2011	Jahresmittel	88,7	86,0	90,5	65,4	95,4	89,2	91,1
2012	Jahresmittel	89,7	95,9	85,6	71,7	107,0	93,6	81,6
2013	Jahresmittel	92,2	90,3	93,4	77,8	96,1	99,9	90,2
2014	Jahresmittel	95,6	94,7	96,2	90,1	96,8	95,8	96,4
2015	Jahresmittel	100	100	100	100	100	100	100
2016	Jahresmittel	114,1	112,0	115,4	97,2	118,8	118,7	113,8
2017	Jahresmittel	128,3	128,7	128,0	121,5	132,0	136,5	123,8
2018	Jahresmittel	140,6	141,2	140,2	121,7	150,2	135,4	142,6
2019	Jahresmittel	153,0	152,1	153,5	142,9	156,4	151,0	154,7
2020	Januar	119,3	142,8	103,9	111,7	157,0	77,0	117,3
	Februar	129,2	163,6	106,7	219,4	138,0	80,6	119,7
	März	162,8	155,7	167,4	167,9	150,1	139,7	181,2
	April	158,7	197,4	133,2	113,7	235,8	134,7	132,4
	Mai	124,4	134,5	117,7	97,0	151,7	109,6	121,7
	Juni	208,6	277,3	163,4	149,2	335,9	130,1	180,1
	Juli	158,7	158,1	159,1	164,0	155,5	148,5	164,4
	August	128,0	137,7	121,7	138,8	137,2	123,2	120,9
	September	199,1	253,1	163,6	138,7	305,5	212,8	139,0
	Oktober	115,3	128,8	106,5	118,6	133,5	103,6	107,9
	November	121,9	113,1	127,7	153,5	94,5	73,6	154,6
	Dezember	182,0	187,9	178,1	245,0	161,7	161,1	186,5
2020	Jahresmittel	150,7	170,8	137,4	151,5	179,7	124,5	143,8
2021	Januar	108,7	116,6	103,4	99,8	124,3	49,7	130,3
	Februar	99,8	117,9	87,9	94,9	128,5	65,7	98,9
	März	163,8	184,7	149,8	219,7	168,8	144,7	152,3
	April	162,5	177,7	152,6	156,2	187,5	130,5	163,6
	Mai	166,2	206,9	139,5	188,8	215,2	128,8	144,9
	Juni	205,5	225,0	192,6	211,0	231,5	164,6	206,5
	Juli	134,2	162,7	115,5	232,3	130,8	130,5	108,0
	August	121,8	139,4	110,3	106,3	154,6	99,3	115,7
	September	188,7	215,8	171,0	209,5	218,6	187,6	162,7
	Oktober	136,9	141,9	133,7	120,3	151,8	125,5	137,8
	November	133,9	150,3	123,1	161,0	145,5	80,6	144,4
	Dezember	134,9	155,3	120,7	207,8	131,2	69,6	146,2
2021	Jahresmittel	146,4	166,2	133,3	167,3	165,7	114,8	142,6
2022	Januar	130,0	137,4	125,1	142,1	135,3	92,8	141,2
	Februar	130,6	140,0	124,4	179,0	122,2	136,8	118,1
	März	321,0	476,7	218,7	336,4	541,0	252,1	202,0
	April	137,9	160,9	122,9	166,5	158,3	118,9	124,8
	Mai	168,8	189,3	155,3	192,0	188,0	178,1	144,0
	Juni	200,8	232,9	179,7	200,2	247,9	223,7	157,7
	Juli	167,6	173,7	163,6	161,5	179,3	114,9	187,9
	August	161,5	152,5	167,4	163,0	147,7	95,1	203,6
	September	189,4	214,1	173,1	197,3	221,8	160,8	179,2
	Oktober	159,8	178,8	147,3	148,6	192,6	135,5	153,1
	November	124,1	129,0	120,8	147,5	120,6	102,5	130,0
	Dezember	173,9	187,4	165,1	148,1	205,5	95,5	199,8
2022	Jahresmittel	172,1	197,7	155,3	181,9	205,0	142,2	161,8

**3. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis**

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2015 1. Quartal	91,4	93,8	89,8	94,3	93,6	77,6	95,8
2. Quartal	105,1	98,9	109,2	102,5	97,2	116,1	105,7
3. Quartal	107,3	104,1	109,4	105,6	103,4	117,3	105,5
4. Quartal	96,2	103,2	91,6	97,5	105,9	89,0	92,9
Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100	100
2016 1. Quartal	120,1	109,7	126,8	87,4	120,0	119,1	130,7
2. Quartal	123,5	120,7	125,3	118,3	121,8	149,0	113,5
3. Quartal	119,8	114,9	123,1	106,0	118,9	136,3	116,5
4. Quartal	92,8	102,6	86,4	77,1	114,3	70,5	94,4
Jahresdurchschnitt	114,1	112,0	115,4	97,2	118,8	118,7	113,8
2017 1. Quartal	118,2	125,4	113,5	121,4	127,1	93,3	123,6
2. Quartal	143,4	137,2	147,5	119,7	145,3	172,8	134,8
3. Quartal	125,4	125,4	125,5	105,5	134,5	136,9	119,8
4. Quartal	126,0	126,7	125,6	139,3	121,0	143,0	116,9
Jahresdurchschnitt	128,3	128,7	128,0	121,5	132,0	136,5	123,8
2018 1. Quartal	125,8	127,0	124,9	106,8	136,3	109,0	132,9
2. Quartal	157,3	160,5	155,2	150,2	165,2	171,8	146,9
3. Quartal	141,3	127,1	150,6	108,6	135,6	142,9	154,5
4. Quartal	138,0	150,3	130,0	121,4	163,6	118,0	136,0
Jahresdurchschnitt	140,6	141,2	140,2	121,7	150,2	135,4	142,6
2019 1. Quartal	154,4	134,9	167,4	147,6	129,1	161,5	170,4
2. Quartal	161,0	170,3	154,8	147,7	180,7	159,1	152,7
3. Quartal	155,2	150,8	158,1	135,2	158,0	163,0	155,6
4. Quartal	141,1	152,4	133,7	140,9	157,7	120,6	140,3
Jahresdurchschnitt	153,0	152,1	153,5	142,9	156,4	151,0	154,7
2020 1. Quartal	137,1	154,0	126,0	166,3	148,4	99,1	139,4
2. Quartal	163,9	203,1	138,1	119,9	241,2	124,8	144,7
3. Quartal	161,9	183,0	148,1	147,2	199,4	161,5	141,4
4. Quartal	139,7	143,3	137,4	172,4	129,9	112,8	149,7
Jahresdurchschnitt	150,7	170,8	137,4	151,5	179,7	124,5	143,8
2021 1. Quartal	124,0	139,7	113,7	138,1	140,5	86,7	127,2
2. Quartal	178,1	203,2	161,6	185,3	211,4	141,3	171,7
3. Quartal	148,3	172,6	132,2	182,7	168,0	139,1	128,8
4. Quartal	135,1	149,2	125,8	163,0	142,8	91,9	142,8
Jahresdurchschnitt	146,4	166,2	133,3	167,3	165,7	114,8	142,6
2022 1. Quartal	193,9	251,4	156,1	219,2	266,2	160,6	153,8
2. Quartal	169,2	194,3	152,6	186,2	198,1	173,6	142,2
3. Quartal	172,8	180,1	168,0	173,9	182,9	123,6	190,2
4. Quartal	152,6	165,1	144,4	148,1	172,9	111,2	161,0
Jahresdurchschnitt	172,1	197,7	155,3	181,9	205,0	142,3	161,8

4. Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2015 1. Quartal	92,0	94,3	90,6	94,8	94,0	78,0	96,8
2. Quartal	105,1	98,9	109,2	102,5	97,3	115,9	105,9
3. Quartal	107,1	104,0	109,1	105,6	103,3	117,3	105,1
4. Quartal	95,7	102,8	91,1	97,1	105,4	88,8	92,2
Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100	100
2016 1. Quartal	119,0	108,9	125,7	86,6	119,1	118,9	129,1
2. Quartal	121,4	118,2	123,6	115,6	119,4	148,2	111,3
3. Quartal	116,6	111,6	119,9	102,8	115,7	134,5	112,6
4. Quartal	90,0	99,8	83,5	74,8	111,2	69,2	90,7
Jahresdurchschnitt	111,8	109,6	113,2	94,9	116,4	117,7	110,9
2017 1. Quartal	112,9	120,4	108,1	116,3	122,2	89,7	117,3
2. Quartal	135,0	129,8	138,4	112,8	137,6	163,8	125,8
3. Quartal	116,4	117,8	115,4	98,9	126,5	127,3	109,5
4. Quartal	115,6	117,9	114,1	129,4	112,6	131,2	105,6
Jahresdurchschnitt	120,0	121,5	119,0	114,3	124,7	128,0	114,5
2018 1. Quartal	112,4	115,7	110,3	97,1	124,2	97,6	116,7
2. Quartal	138,2	144,1	134,3	134,7	148,4	150,8	126,1
3. Quartal	121,1	111,8	127,4	95,6	119,2	122,7	129,7
4. Quartal	117,1	131,0	108,2	105,6	142,6	99,4	112,6
Jahresdurchschnitt	122,2	125,6	120,0	108,3	133,6	117,6	121,3
2019 1. Quartal	128,1	115,2	136,7	125,8	110,3	133,2	138,5
2. Quartal	131,9	143,8	124,2	124,4	152,7	129,2	121,7
3. Quartal	125,4	126,9	124,6	113,5	133,0	129,9	122,0
4. Quartal	113,9	127,5	105,1	117,9	132,0	96,0	109,7
Jahresdurchschnitt	124,9	128,4	122,7	120,4	132,0	122,1	123,0
2020 1. Quartal	109,6	127,4	98,0	137,3	122,8	78,1	108,0
2. Quartal	131,4	167,9	107,6	99,0	199,5	98,6	112,1
3. Quartal	129,3	151,0	115,2	121,3	164,7	127,0	109,3
4. Quartal	110,9	117,7	106,7	141,5	106,7	88,6	115,7
Jahresdurchschnitt	120,3	141,0	106,9	124,8	148,4	98,1	111,3
2021 1. Quartal	96,9	112,0	87,1	110,6	112,6	67,4	96,9
2. Quartal	132,4	153,3	118,7	139,2	159,7	107,4	124,5
3. Quartal	106,2	123,7	94,7	131,3	120,2	103,1	90,5
4. Quartal	94,4	104,5	87,7	114,6	99,9	66,7	98,2
Jahresdurchschnitt	107,5	123,4	97,0	123,9	123,1	86,1	102,5
2022 1. Quartal	130,1	169,5	104,2	148,2	179,3	110,8	101,0
2. Quartal	102,3	117,8	92,2	113,4	119,8	106,5	85,0
3. Quartal	100,7	104,5	98,2	101,3	106,0	74,2	110,3
4. Quartal	86,3	93,7	81,5	84,0	98,1	64,6	90,0
Jahresdurchschnitt	104,9	121,4	94,0	111,7	125,8	89,0	96,6

**5. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis**

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2015 1. Quartal	101,5	95,0	105,6	94,8	95,1	107,3	104,8
2. Quartal	106,5	101,4	109,8	99,1	102,3	109,5	110,0
3. Quartal	101,9	102,2	101,8	101,7	102,4	100,8	102,3
4. Quartal	90,0	101,4	82,7	104,4	100,2	82,4	82,9
Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100	100
2016 1. Quartal	122,2	120,0	123,6	118,9	120,4	123,9	123,5
2. Quartal	132,9	132,2	133,4	125,2	135,0	146,7	126,5
3. Quartal	130,0	123,9	134,0	119,9	125,5	137,5	132,2
4. Quartal	109,4	115,1	105,7	107,7	118,1	108,4	104,3
Jahresdurchschnitt	123,6	122,8	124,2	117,9	124,8	129,1	121,6
2017 1. Quartal	139,0	138,7	139,3	135,0	140,2	134,8	141,6
2. Quartal	156,5	152,7	158,9	137,3	159,0	164,9	155,8
3. Quartal	152,7	148,9	155,1	132,8	155,4	159,7	152,6
4. Quartal	148,5	151,2	146,8	149,3	151,9	171,2	134,2
Jahresdurchschnitt	149,2	147,9	150,0	138,6	151,6	157,7	146,0
2018 1. Quartal	180,6	171,2	186,6	170,2	171,6	206,7	176,1
2. Quartal	193,6	184,8	199,2	186,9	184,0	224,8	185,9
3. Quartal	185,9	176,8	191,8	171,6	178,9	205,4	184,7
4. Quartal	172,3	181,9	166,1	162,5	189,8	181,5	158,1
Jahresdurchschnitt	183,1	178,7	185,9	172,8	181,1	204,6	176,2
2019 1. Quartal	211,8	205,1	216,1	195,4	208,9	233,9	206,8
2. Quartal	215,4	209,7	219,0	200,8	213,3	238,4	208,9
3. Quartal	206,1	197,4	211,7	194,5	198,5	225,4	204,6
4. Quartal	187,8	189,7	186,6	191,3	189,0	199,2	180,1
Jahresdurchschnitt	205,3	200,4	208,3	195,5	202,4	224,2	200,1
2020 1. Quartal	209,2	212,0	207,5	231,2	204,3	211,2	205,5
2. Quartal	222,5	246,5	207,1	225,6	254,9	204,4	208,5
3. Quartal	224,7	255,7	204,8	218,8	270,7	208,4	203,0
4. Quartal	211,7	240,5	193,3	219,3	249,1	187,0	196,5
Jahresdurchschnitt	217,0	238,7	203,2	223,7	244,7	202,7	203,4
2021 1. Quartal	227,7	250,7	213,0	253,2	249,7	204,2	217,5
2. Quartal	242,2	266,4	226,6	253,6	271,6	200,8	240,1
3. Quartal	230,1	247,8	218,8	227,4	256,0	194,3	231,4
4. Quartal	211,0	234,8	195,7	220,9	240,4	165,6	211,3
Jahresdurchschnitt	227,7	249,9	213,5	238,8	254,4	191,2	225,1
2022 1. Quartal	254,7	293,8	229,6	257,1	308,6	206,3	241,7
2. Quartal	258,6	293,9	236,0	252,0	310,9	219,1	244,7
3. Quartal	255,5	280,2	239,6	245,6	294,1	199,3	260,5
4. Quartal	230,6	255,9	214,3	204,2	276,8	172,9	235,9
Jahresdurchschnitt	249,8	280,9	229,9	239,8	297,6	199,4	245,7

6. Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe nach Quartalen (2015 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßenbau	Tiefbau ohne Straßenbau
2015 1. Quartal	102,2	95,7	106,3	95,5	95,8	107,8	105,5
2. Quartal	106,8	101,7	110,1	99,4	102,6	109,7	110,3
3. Quartal	101,8	102,0	101,6	101,5	102,3	100,7	102,0
4. Quartal	89,5	100,8	82,2	103,8	99,6	82,2	82,2
Jahresdurchschnitt	100	100	100	100	100	100	100
2016 1. Quartal	120,8	118,5	122,2	117,4	119,0	123,4	121,7
2. Quartal	130,6	129,8	131,2	122,7	132,6	145,6	123,7
3. Quartal	126,8	120,8	130,6	116,6	122,5	135,5	128,1
4. Quartal	105,5	111,3	101,9	103,9	114,2	105,6	99,9
Jahresdurchschnitt	120,9	120,0	121,4	115,1	122,0	127,4	118,3
2017 1. Quartal	132,6	132,9	132,4	129,0	134,5	129,6	133,9
2. Quartal	147,4	145,0	148,9	129,9	151,1	156,1	145,1
3. Quartal	141,5	139,7	142,8	124,3	145,9	148,7	139,7
4. Quartal	135,5	139,9	132,7	137,9	140,7	156,4	120,4
Jahresdurchschnitt	139,2	139,3	139,1	130,2	142,9	147,5	134,8
2018 1. Quartal	161,5	156,1	165,1	155,0	156,5	185,1	154,7
2. Quartal	169,9	165,8	172,6	167,5	165,1	197,2	159,8
3. Quartal	160,0	156,0	162,7	151,3	157,9	176,5	155,6
4. Quartal	145,9	158,0	138,3	141,0	164,9	152,9	130,7
Jahresdurchschnitt	159,3	158,9	159,6	153,6	161,0	177,7	150,2
2019 1. Quartal	176,2	175,8	176,6	167,2	179,2	193,3	167,9
2. Quartal	176,7	177,9	176,2	170,0	181,0	193,8	167,0
3. Quartal	167,1	165,9	168,1	163,2	167,0	181,0	161,4
4. Quartal	151,2	158,4	146,8	159,5	157,9	158,5	140,8
Jahresdurchschnitt	167,8	169,4	166,9	164,9	171,1	181,4	159,3
2020 1. Quartal	167,6	176,2	162,3	191,8	169,8	167,2	159,8
2. Quartal	177,9	203,8	161,4	186,4	210,9	161,2	161,6
3. Quartal	179,0	210,2	159,1	179,6	222,5	163,8	156,7
4. Quartal	166,5	194,6	148,7	177,2	201,6	146,0	150,2
Jahresdurchschnitt	172,8	196,0	157,8	183,6	201,0	159,4	157,1
2021 1. Quartal	174,9	196,8	161,0	198,5	196,1	157,5	162,9
2. Quartal	180,5	201,4	167,1	191,7	205,3	152,2	175,0
3. Quartal	165,5	179,7	156,4	165,1	185,6	143,6	163,2
4. Quartal	144,9	162,1	133,9	152,9	165,8	117,3	142,7
Jahresdurchschnitt	166,4	184,8	154,6	176,9	188,0	142,5	160,9
2022 1. Quartal	166,1	192,0	149,5	168,6	201,4	138,3	155,4
2. Quartal	160,2 r	182,2 r	146,1 r	156,7 r	192,5 r	139,2 r	149,7 r
3. Quartal	150,3 r,p	165,1 r,p	140,8 r,p	145,2 r,p	173,1 r,p	120,1 r,p	151,6 r,p
4. Quartal	129,3 p	143,7 p	120,0 p	114,9 p	155,3 p	99,1 p	130,9 p
Jahresdurchschnitt	151,4 p	170,6 p	139,1 p	146,3 p	180,4 p	124,0 p	146,9 p

7. Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichtsreis
Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen		Entgelte	
			im Bauhaupt- gewerbe	Anteil an der Gesamtsumme Bau	insgesamt	je tätiger Person im Bau
			Anzahl	%	Tsd. EUR	EUR
11	Chemnitz, Stadt	25	1 545	4,6	65 758	42 562
21	Erzgebirgskreis	67	3 036	9,0	106 396	35 045
22	Mittelsachsen	65	2 655	7,8	95 336	35 908
23	Vogtlandkreis	37	2 558	7,5	105 739	41 337
24	Zwickau	56	2 145	6,3	76 835	35 821
12	Dresden, Stadt	55	3 787	11,2	173 086	45 705
25	Bautzen	51	2 945	8,7	115 074	39 074
26	Görlitz	43	2 032	6,0	60 479	29 763
27	Meißen	52	2 477	7,3	96 863	39 105
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	46	2 310	6,8	85 116	36 847
13	Leipzig, Stadt	64	3 458	10,2	145 800	42 163
29	Leipzig	52	2 528	7,5	96 337	38 108
30	Nordsachsen	42	2 440	7,2	91 471	37 488
	Sachsen	653	33 916	100	1 314 290	38 751

8. Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis

Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geleistete Arbe					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtl. Bau	Tiefbau
							Tsd. St
11	Chemnitz, Stadt	1 774	675	1 100	929	177	752
21	Erzgebirgskreis	3 580	1 280	2 299	1 087	448	639
22	Mittelsachsen	3 317	1 496	1 821	1 902	774	1 128
23	Vogtlandkreis	2 460	1 042	1 418	975	544	431
24	Zwickau	2 359	1 662	697	775	586	189
12	Dresden, Stadt	4 360	1 839	2 521	2 318	928	1 390
25	Bautzen	3 168	1 225	1 941	1 166	573	593
26	Görlitz	2 405	955	1 450	937	243	694
27	Meißen	2 649	1 326	1 324	1 399	628	771
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 638	1 113	1 524	900	331	569
13	Leipzig, Stadt	3 993	1 663	2 330	1 991	792	1 199
29	Leipzig	3 049	1 321	1 727	1 363	695	668
30	Nordsachsen	2 841	805	2 037	1 025	205	820
	Sachsen	38 592	16 405	22 188	16 767	6 925	9 842

Arbeitsstunden						Geleistete Arbeits- stunden je tätiger Person	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau							
	zusammen	davon im						
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstigen Tiefbau			
td.						Std		
400	446		98	214	134	1 148	Chemnitz, Stadt	11
537	1 955		295	633	1 027	1 179	Erzgebirgskreis	21
437	978		285	334	359	1 249	Mittelsachsen	22
254	1 231		244	533	454	962	Vogtlandkreis	23
491	1 093		585	371	137	1 100	Zwickau	24
761	1 281		150	935	196	1 151	Dresden, Stadt	12
361	1 639		291	597	751	1 076	Bautzen	25
442	1 026		270	605	151	1 184	Görlitz	26
445	806		253	316	237	1 069	Meißen	27
							Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
560	1 177		222	253	702	1 142		
695	1 307		176	515	616	1 155	Leipzig, Stadt	13
500	1 185		126	820	239	1 206	Leipzig	29
433	1 384		167	793	424	1 164	Nordsachsen	30
6 316	15 509	262	2 900	6 918	5 428	1 138	Sachsen	

**9. Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Monatsberichtskreis
Jahr 2022**

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gesamtumsatz		Darunter baugewerblicher Umsatz			Gesamt- umsatz je tätiger Person
		insgesamt	Anteil an der Gesamtsumme	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
		Tsd. EUR	%	Tsd. EUR			EUR
11	Chemnitz, Stadt	321 784	4,6	320 433	142 948	177 484	208 274
21	Erzgebirgskreis	413 003	6,0	410 518	124 400	286 119	136 035
22	Mittelsachsen	510 843	7,4	510 419	259 049	251 370	192 408
23	Vogtlandkreis	841 743	12,1	840 582	639 769	200 813	329 063
24	Zwickau	375 472	5,4	372 879	282 767	90 111	175 045
12	Dresden, Stadt	902 227	13,0	899 883	462 484	437 399	238 243
25	Bautzen	607 003	8,8	604 301	297 998	306 302	206 113
26	Görlitz	274 597	4,0	273 684	124 347	149 337	135 136
27	Meißen	538 179	7,8	522 857	258 726	264 130	217 270
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	395 811	5,7	394 779	159 199	235 580	171 347
13	Leipzig, Stadt	864 399	12,5	852 292	422 261	430 030	249 971
29	Leipzig	432 001	6,2	426 388	188 343	238 046	170 886
30	Nordsachsen	452 084	6,5	451 685	145 961	305 724	185 280
	Sachsen	6 929 144	100	6 880 701	3 508 254	3 372 445	204 303

10. Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis
Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugewerbliche					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
							Tsd. EU
11	Chemnitz, Stadt	320 433	142 948	177 484	164 232	36 384	127 848
21	Erzgebirgskreis	410 518	124 400	286 119	112 321	42 324	69 997
22	Mittelsachsen	510 419	259 049	251 370	287 013	137 020	149 993
23	Vogtlandkreis	840 582	639 769	200 813	625 944	577 864	48 080
24	Zwickau	372 879	282 767	90 111	137 762	104 924	32 838
12	Dresden, Stadt	899 883	462 484	437 399	477 239	238 096	239 143
25	Bautzen	604 301	297 998	306 302	238 372	162 272	76 100
26	Görlitz	273 684	124 347	149 337	112 642	43 887	68 755
27	Meißen	522 857	258 726	264 130	358 183	169 672	188 511
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	394 779	159 199	235 580	146 287	50 756	95 531
13	Leipzig, Stadt	852 292	422 261	430 030	495 873	303 449	192 424
29	Leipzig	426 388	188 343	238 046	194 349	104 232	90 117
30	Nordsachsen	451 685	145 961	305 724	156 273	32 278	123 995
	Sachsen	6 880 701	3 508 254	3 372 445	3 506 491	2 003 159	1 503 331

Wohnungs- bau		Öffentlicher und Straßenbau				Baugewerbl. Umsatz je tätiger Person	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.	
R	zusammen	davon für							
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau				
						EUR			
	99 097	57 103	7 467		20 715	28 921	207 400	Chemnitz, Stadt	11
	45 420	252 778	36 656		79 875	136 247	135 217	Erzgebirgskreis	21
	59 554	163 852	62 475		36 125	65 252	192 248	Mittelsachsen	22
	32 257	182 381	29 648		99 299	53 434	328 609	Vogtlandkreis	23
	84 446	150 670	93 397		44 652	12 621	173 836	Zwickau	24
	198 400	224 244	25 988		153 133	45 123	237 624	Dresden, Stadt	12
	73 085	292 843	62 641		82 512	147 690	205 196	Bautzen	25
	43 922	117 120	36 538		66 192	14 390	134 687	Görlitz	26
	58 859	105 814	30 195		46 929	28 690	211 085	Meißen	27
	81 535	166 957	26 908		35 876	104 173	170 900	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
	101 197	255 221	17 615		157 011	80 595	246 470	Leipzig, Stadt	13
	67 135	164 905	16 976		112 878	35 051	168 666	Leipzig	29
	58 919	236 493	54 764		125 332	56 397	185 117	Nordsachsen	30
	1 003 826	2 370 383	28 604	472 665	1 060 530	808 586	202 875	Sachsen	

11. Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis

Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Auftragsein- gang					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
							Tsd. EU
11	Chemnitz, Stadt	331 462	149 724	181 740	165 887	37 841	128 046
21	Erzgebirgskreis	447 615	134 710	312 904	139 048	40 679	98 369
22	Mittelsachsen	517 363	243 144	274 220	319 654	141 830	177 824
23	Vogtlandkreis	457 089	261 178	195 911	261 936	212 125	49 811
24	Zwickau	331 560	259 144	72 416	140 145	119 104	21 041
12	Dresden, Stadt	791 439	289 210	502 229	348 590	113 851	234 739
25	Bautzen	518 529	218 708	299 822	179 578	108 036	71 542
26	Görlitz	220 158	92 714	127 444	90 780	33 950	56 830
27	Meißen	501 071	270 076	230 994	313 497	167 512	145 985
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	392 537	130 171	262 367	147 140	49 162	97 978
13	Leipzig, Stadt	942 220	551 955	390 266	655 356	475 358	179 998
29	Leipzig	509 665	191 132	318 533	176 881	96 450	80 431
30	Nordsachsen	524 133	162 385	361 749	177 767	50 396	127 371
	Sachsen	6 484 840	2 954 248	3 530 593	3 116 259	1 646 294	1 469 964

gang		Öffentlicher und Straßenbau				Auftrags- eingang je tätiger Person	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
Wohnungs- bau	zusammen	davon für						
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau			
R						EUR		
103 759	61 818	8 124		19 158	34 536	214 539	Chemnitz, Stadt	11
43 903	264 663	50 128		83 748	130 787	147 436	Erzgebirgskreis	21
60 506	137 204	40 808		43 931	52 465	194 864	Mittelsachsen	22
26 632	168 521	22 421		92 214	53 886	178 690	Vogtlandkreis	23
75 791	115 624	64 249		40 055	11 320	154 573	Zwickau	24
149 141	293 708	26 218		197 039	70 451	208 988	Dresden, Stadt	12
52 529	286 423	58 143		75 448	152 832	176 071	Bautzen	25
31 249	98 129	27 515		57 742	12 872	108 345	Görlitz	26
59 139	128 434	43 425		53 185	31 824	202 289	Meißen	27
							Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
60 890	184 508	20 119		30 076	134 313	169 929		
66 452	220 413	10 145		129 001	81 267	272 475	Leipzig, Stadt	13
67 379	265 405	27 303		131 661	106 441	201 608	Leipzig	29
56 325	290 042	55 664		123 899	110 479	214 809	Nordsachsen	30
853 694	2 514 889	49 999	404 263	1 077 158	983 470	191 203	Sachsen	

12. Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtsreis

Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Entgelte je tätiger Person	Geleistete Arbeits- stunden	Geleistete Arbeits- stunden je tätiger Person
11	Chemnitz, Stadt	-10,7	-18,5	-21,9	-4,2	-4,3	17,4
21	Erzgebirgskreis	-2,9	-2,1	2,5	4,7	-2,5	-0,4
22	Mittelsachsen	1,6	0,2	7,5	7,3	0,3	0,1
23	Vogtlandkreis	2,8	2,6	8,2	5,5	-	-2,6
24	Zwickau	1,8	4,6	8,6	3,8	5,5	0,8
12	Dresden, Stadt	-1,8	-4,3	1,2	5,8	-5,4	-1,1
25	Bautzen	-	0,1	6,2	6,1	2,8	2,6
26	Görlitz	-2,3	-2,6	0,7	3,3	-2,8	-0,3
27	Meißen	4,0	-1,9	3,7	5,7	-5,7	-3,9
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-4,2	1,1	4,9	3,8	-0,6	-1,8
13	Leipzig, Stadt	14,3	2,9	6,1	3,1	4,3	1,3
29	Leipzig	2,0	1,9	7,0	5,0	4,7	2,8
30	Nordsachsen	-4,5	-4,3	2,6	7,2	-3,2	1,1
	Sachsen	0,2	-1,4	3,0	4,4	-0,6	0,7

13. Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr

- Monatsberichtskreis

Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gesamt- umsatz	Gesamt- umsatz je tätiger Person	Darunter bauge- werblicher Umsatz	Davon			
					Hochbau	darunter Wohnungs- bau	Tiefbau	darunter Straßen- bau
Prozent								
11	Chemnitz, Stadt	-4,0	17,9	-4,0	-10,3	-15,2	1,7	-3,0
21	Erzgebirgskreis	5,5	7,7	5,5	-0,9	-2,5	8,5	24,3
22	Mittelsachsen	22,0	21,7	22,0	12,9	-0,3	33,1	19,4
23	Vogtlandkreis	24,8	21,7	24,8	29,9	15,8	11,2	7,8
24	Zwickau	19,8	14,5	19,9	23,1	12,3	10,8	16,8
12	Dresden, Stadt	-1,9	2,6	-1,9	-8,5	12,0	6,3	14,3
25	Bautzen	12,4	12,3	12,4	15,8	-21,5	9,3	13,2
26	Görlitz	15,3	18,3	15,2	21,0	31,2	10,8	15,9
27	Meißen	8,2	10,3	8,7	27,5	11,2	-5,0	7,8
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13,3	12,1	13,3	8,0	3,9	17,2	8,5
13	Leipzig, Stadt	17,8	14,5	18,0	58,7	33,0	-5,8	-24,0
29	Leipzig	9,2	7,2	9,3	10,3	32,1	8,5	10,6
30	Nordsachsen	6,3	11,0	6,3	9,2	9,0	4,9	3,2
	Sachsen	11,2	12,7	11,2	16,0	6,5	6,7	4,3

14. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr
- Monatsberichts-kreis
Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Auftrags- eingang	Davon				Auftrags- eingang je tätiger Person
			Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau	
Prozent							
11	Chemnitz, Stadt	7,2	20,1	19,9	-1,5	-9,8	31,5
21	Erzgebirgskreis	9,6	0,1	-15,6	14,2	43,4	12,0
22	Mittelsachsen	7,7	-7,9	5,0	26,7	62,5	7,5
23	Vogtlandkreis	-1,7	-18,2	1,9	34,2	34,1	-4,2
24	Zwickau	16,5	26,6	-1,0	-9,4	11,6	11,4
12	Dresden, Stadt	7,4	-16,2	58,5	28,2	59,4	12,3
25	Bautzen	4,4	3,4	-38,6	5,2	31,0	4,3
26	Görlitz	-0,3	-3,6	14,4	2,2	0,5	2,3
27	Meißen	26,9	40,8	36,0	13,8	28,6	29,4
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	12,9	-7,7	-23,5	26,9	11,8	11,6
13	Leipzig, Stadt	68,2	242,6	32,8	-2,2	-9,8	63,5
29	Leipzig	28,0	21,7	22,9	32,0	43,6	25,6
30	Nordsachsen	27,5	23,3	9,0	29,5	6,7	33,2
	Sachsen	17,6	19,0	8,7	16,5	23,9	19,2

15. Betriebe und tätige Personen als Jahresmittel sowie Entgelte als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichtskreis Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen		Entgelte	
			im Bauhauptgewerbe	Anteil an der Gesamtsumme Bau	insgesamt	je tätiger Person im Bau
			Anzahl	%	Tsd. EUR	EUR
	Bauhauptgewerbe	653	33 916	100	1 314 290	38 751
41	Hochbau	198	9 188	27,1	351 405	38 246
41.2	Bau von Gebäuden	198	9 188	27,1	351 405	38 246
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilmbau)	197	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilmbauten	1	.	.	.	.
42	Tiefbau	226	14 825	43,7	609 527	41 115
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	111	8 985	26,5	384 597	42 804
42.11	Bau von Straßen	86	5 982	17,6	238 391	39 851
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	19	1 831	5,4	90 096	49 206
42.13	Brücken- und Tunnelbau	6	1 172	3,5	56 110	47 875
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	79	4 077	12,0	160 748	39 428
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	55	2 785	8,2	107 220	38 499
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	24	1 291	3,8	53 528	41 462
42.9	Sonstiger Tiefbau	36	1 763	5,2	64 182	36 405
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	35	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	229	9 904	29,2	353 357	35 678
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	29	1 044	3,1	37 390	35 814
43.11	Abbrucharbeiten	15	391	1,2	11 539	29 512
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	652	1,9	25 850	39 647
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	200	8 860	26,1	315 968	35 662
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 549	4,6	50 895	32 857
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 360	4,0	44 271	32 552
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	189	0,6	6 624	35 048
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	154	7 311	21,6	265 073	36 257
43.99.1	Gerüstbau	21	768	2,3	28 623	37 270
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	183	0,5	7 576	41 399
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	128	6 359	18,7	228 874	35 992

16. Geleistete Arbeitsstunden als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen
- Monatsberichtskreis
 Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Geleistete Arbeit					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
Tsd. Std.							
	Bauhauptgewerbe	38 592	16 405	22 188	16 767	6 925	9 842
41	Hochbau	9 757	9 348	409	3 201	3 047	154
41.2	Bau von Gebäuden	9 757	9 348	409	3 201	3 047	154
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	17 088	568	16 520	6 875	299	6 576
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	10 091	286	9 805	2 060	97	1 963
42.11	Bau von Straßen	6 858	5	6 854	277	4	273
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	2 202	100	2 101	1 239	-	1 239
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1 031	181	849	543	93	450
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	4 841	38	4 804	3 588	23	3 565
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	3 248	38	3 209	2 183	23	2 160
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	1 593	-	1 593	1 405	-	1 405
42.9	Sonstiger Tiefbau	2 156	243	1 913	1 226	178	1 048
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	11 748	6 488	5 259	6 692	3 579	3 113
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	1 396	466	930	1 014	276	738
43.11	Abbrucharbeiten	497	466	31	307	276	31
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	899	-	899	707	-	707
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	10 351	6 022	4 329	5 678	3 303	2 375
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	1 899	1 899	-	490	490	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 683	1 683	-	460	460	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	216	216	-	30	30	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	8 452	4 124	4 329	5 188	2 813	2 375
43.99.1	Gerüstbau	979	978	-	571	571	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	185	185	-	185	185	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	7 288	2 959	4 329	4 432	2 057	2 375

sstunden							Geleistete Arbeits- stunden je tätiger Person	Wirtschaftszweig	WZ- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau								
	zusammen	davon im							
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstigen Tiefbau				
						Std			
6 316	15 509	262	2 900	6 918	5 428	1 138	Bauhauptgewerbe		
4 268	2 288	2 033		59	196	1 062	Hochbau	41	
4 268	2 288	2 033		59	196	1 062	Bau von Gebäuden	41.2	
.	.	.		.	.	.	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	41.20.1
.	.	.		.	.	.	Errichtung von Fertigteilbauten	41.20.2
85	10 128	184		6 443	3 501	1 153	Tiefbau	42	
43	7 988	146		6 230	1 612	1 123	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	42.1	
-	6 582	1		6 230	351	1 146	Bau von Straßen	42.11	
-	962	100		-	862	1 203	Bau von Bahnverkehrsstrecken	42.12	
43	444	45		-	399	880	Brücken- und Tunnelbau	42.13	
15	1 239	-		127	1 112	1 187	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2	
15	1 049	-		90	959	1 166	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	42.21	
-	188	-		36	152	1 234	Kabelnetzleitungstiefbau	42.22	
27	903	38		87	778	1 223	Sonstiger Tiefbau	42.9	
.	.	.		.	.	.	Wasserbau	42.91
.	.	.		.	.	.	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	42.99
1 964	3 091	945		416	1 730	1 186	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43	
57	325	133		48	144	1 337	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1	
57	133	133		-	-	1 271	Abbrucharbeiten	43.11	
-	192	-		48	144	1 379	Vorbereitende Baustellenarbeiten	43.12	
-	-	-		-	-	-	Test- und Suchbohrung	43.13	
1 907	2 766	812		369	1 585	1 168	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	43.9	
935	474	474		-	-	1 226	Dachdeckerei und Zimmerei	43.91	
804	419	419		-	-	1 238	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43.91.1	
131	55	55		-	-	1 143	Zimmerei und Ingenieurholzbau	43.91.2	
973	2 292	338		369	1 585	1 156	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	43.99	
304	103	103		-	-	1 275	Gerüstbau	43.99.1	
-	-	-		-	-	1 011	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	43.99.2	
668	2 188	234		369	1 585	1 146	Baugewerbe a. n. g.	43.99.9	

17. Gesamtumsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Auftraggebern und Wirtschaftszweigen - Monatsberichtsreis

Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz		Darunter			Gesamtumsatz je tätiger Person EUR
		insgesamt	Anteil an der Gesamtsumme	baugewerblicher Umsatz			
				zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Tsd. EUR	%	Tsd. EUR			EUR		
	Bauhauptgewerbe	6 929 144	100	6 880 701	3 508 254	3 372 445	204 303
41	Hochbau	2 445 391	35,3	2 442 457	2 337 111	105 345	266 151
41.2	Bau von Gebäuden	2 445 391	35,3	2 442 457	2 337 111	105 345	266 151
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2 719 294	39,2	2 688 235	160 250	2 527 985	183 426
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 707 870	24,6	1 701 463	124 871	1 576 592	190 080
42.11	Bau von Straßen	1 039 875	15,0	1 035 737	1 035	1 034 702	173 834
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	324 775	4,7	322 506	4 967	317 539	177 376
42.13	Brücken- und Tunnelbau	343 220	5,0	343 220	118 870	224 350	292 850
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	702 786	10,1	678 660	4 229	674 430	172 378
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	461 997	6,7	451 120	4 229	446 891	165 888
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	240 789	3,5	227 539	-	227 539	186 514
42.9	Sonstiger Tiefbau	308 638	4,5	308 112	31 149	276 964	175 064
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 764 460	25,5	1 750 009	1 010 894	739 115	178 156
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	229 625	3,3	224 362	63 945	160 417	219 947
43.11	Abbrucharbeiten	67 001	1,0	67 000	63 945	3 055	171 358
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	162 624	2,3	157 363	-	157 363	249 423
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 534 834	22,2	1 525 646	946 949	578 697	173 232
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	241 390	3,5	240 662	240 662	-	155 836
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	220 312	3,2	219 629	219 630	-	161 994
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21 078	0,3	21 033	21 033	-	111 524
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	1 293 445	18,7	1 284 984	706 286	578 697	176 918
43.99.1	Gerüstbau	83 100	1,2	80 677	80 667	9	108 203
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	30 893	0,4	30 859	30 859	-	168 814
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1 179 452	17,0	1 173 448	594 759	578 688	185 478

18. Baugewerblicher Umsatz als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen
- Monatsberichtskreis
 Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Baugewerblicher					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtl. Bau	Tiefbau
Tsd. EUF							
	Bauhauptgewerbe	6 880 701	3 508 254	3 372 445	3 506 491	2 003 159	1 503 331
41	Hochbau	2 442 457	2 337 111	105 345	1 288 913	1 238 646	50 267
41.2	Bau von Gebäuden	2 442 457	2 337 111	105 345	1 288 913	1 238 646	50 267
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2 688 235	160 250	2 527 985	1 107 496	86 661	1 020 835
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 701 463	124 871	1 576 592	420 343	62 167	358 176
42.11	Bau von Straßen	1 035 737	1 035	1 034 702	45 800	898	44 902
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	322 506	4 967	317 539	212 108	-	212 108
42.13	Brücken- und Tunnelbau	343 220	118 870	224 350	162 435	61 269	101 166
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	678 660	4 229	674 430	511 633	3 164	508 469
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	451 120	4 229	446 891	310 495	3 164	307 331
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	227 539	-	227 539	201 138	-	201 138
42.9	Sonstiger Tiefbau	308 112	31 149	276 964	175 519	21 329	154 190
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 750 009	1 010 894	739 115	1 110 083	677 853	432 230
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	224 362	63 945	160 417	160 573	41 320	119 253
43.11	Abbrucharbeiten	67 000	63 945	3 055	44 375	41 320	3 055
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	157 363	-	157 363	116 199	-	116 199
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 525 646	946 949	578 697	949 509	636 533	312 976
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	240 662	240 662	-	76 223	76 223	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	219 629	219 630	-	72 075	72 075	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21 033	21 033	-	4 148	4 148	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	1 284 984	706 286	578 697	873 285	560 309	312 976
43.99.1	Gerüstbau	80 677	80 667	9	45 131	45 131	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	30 859	30 859	-	30 859	30 859	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1 173 448	594 759	578 688	797 294	484 318	312 976

Umsatz							Baugewerbl. Umsatz je tätiger Person	Wirtschaftszweig	WZ- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau								
	zusammen	davon für							
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau				
							EUR		
1 003 826	2 370 383	28 604	472 665	1 060 530	808 586	202 875	Bauhauptgewerbe		
746 932	406 611	351 533		6 350	48 728	265 831	Hochbau	41	
746 932	406 611	351 533		6 350	48 728	265 831	Bau von Gebäuden	41.2	
.	.	.		.	.	.	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	41.20.1
.	.	.		.	.	.	Errichtung von Fertigteilbauten	41.20.2
39 464	1 541 275	34 125		968 377	538 773	181 331	Tiefbau	42	
32 760	1 248 360	29 944		938 355	280 061	189 367	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	42.1	
-	989 937	137		938 355	51 445	173 142	Bau von Straßen	42.11	
-	110 398	4 967		-	105 431	176 137	Bau von Bahnverkehrsstrecken	42.12	
32 760	148 025	24 841		-	123 184	292 850	Brücken- und Tunnelbau	42.13	
							Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2	
1 065	165 961	-		14 619	151 342	166 461	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	42.21	
1 065	139 560	-		11 634	127 926	161 982	Kabelnetzleitungstiefbau	42.22	
-	26 401	-		2 986	23 415	176 250	Sonstiger Tiefbau	42.9	
5 639	126 955	4 181		15 403	107 371	174 766	Wasserbau	42.91	
.	.	.		.	.	.	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	42.99
.	.	.		.	.	.	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43
217 431	422 495	115 610		85 802	221 083	176 697	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1	
7 819	55 970	14 806		6 713	34 451	214 906	Abbrucharbeiten	43.11	
7 819	14 806	14 806		-	-	171 355	Vorbereitende Baustellenarbeiten	43.12	
-	41 164	-		6 713	34 451	241 354	Test- und Suchbohrung	43.13	
-	-	-		-	-	-	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	43.9	
209 612	366 525	100 804		79 089	186 632	172 195	Dachdeckerei und Zimmerei	43.91	
104 443	59 996	59 996		-	-	155 366	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43.91.1	
92 256	55 299	55 299		-	-	161 492	Zimmerei und Ingenieurholzbau	43.91.2	
12 188	4 697	4 697		-	-	111 286	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	43.99	
105 169	306 529	40 808		79 089	186 632	175 760	Gerüstbau	43.99.1	
27 742	7 803	7 794		-	9	105 048	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	43.99.2	
-	-	-		-	-	168 628	Baugewerbe a. n. g.	43.99.9	
77 427	298 726	33 014		79 089	186 623	184 533			

19. Auftragseingang als Jahressumme im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen
- Monatsberichts-kreis
 Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Auftragseing					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtsch. Bau	Tiefbau
Tsd. EUF							
Bauhauptgewerbe		6 484 840	2 954 248	3 530 593	3 116 259	1 646 294	1 469 964
41	Hochbau	1 761 424	1 679 734	81 690	762 202	731 346	30 856
41.2	Bau von Gebäuden	1 761 424	1 679 734	81 690	762 202	731 346	30 856
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2 871 705	115 717	2 755 986	1 095 959	69 071	1 026 888
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 873 973	88 777	1 785 196	414 768	50 972	363 796
42.11	Bau von Straßen	1 142 254	1 027	1 141 228	53 636	890	52 746
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	447 469	5 949	441 519	242 542	-	242 542
42.13	Brücken- und Tunnelbau	284 250	81 801	202 448	118 589	50 082	68 507
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	678 311	2 274	676 037	484 459	1 214	483 245
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	446 895	2 274	444 621	279 857	1 214	278 643
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	231 416	-	231 416	204 602	-	204 602
42.9	Sonstiger Tiefbau	319 421	24 668	294 753	196 733	16 886	179 847
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 851 712	1 158 796	692 916	1 258 098	845 877	412 221
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	169 226	42 961	126 264	125 787	29 035	96 752
43.11	Abbrucharbeiten	45 385	42 961	2 423	31 458	29 035	2 423
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	123 842	-	123 841	94 329	-	94 329
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 682 485	1 115 834	566 652	1 132 310	816 841	315 469
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	234 323	234 311	13	79 925	79 912	13
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	215 269	215 256	13	75 317	75 304	13
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19 055	19 055	-	4 608	4 608	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	1 448 162	881 523	566 639	1 052 385	736 929	315 456
43.99.1	Gerüstbau	78 598	78 599	-	46 158	46 158	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	38 689	38 689	-	38 689	38 689	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1 330 874	764 235	566 639	967 538	652 082	315 456

lang						Auftragsein- gang je tätiger Person	Wirtschaftszweig	WZ- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau							
	zusammen	davon für						
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau			
						EUR		
853 694	2 514 889	49 999	404 263	1 077 158	983 470	191 203	Bauhauptgewerbe	
625 386	373 836	323 002		4 588	46 246	191 709	Hochbau	41
625 386	373 836	323 002		4 588	46 246	191 709	Bau von Gebäuden	41.2
.	.	.		.	.	.	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	41.20.1
.	.	.		.	.	.	Errichtung von Fertigteilbauten	41.20.2
21 256	1 754 488	25 390		1 012 669	716 429	193 707	Tiefbau	42
16 408	1 442 797	21 397		978 251	443 149	208 567	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	42.1
-	1 088 619	137		978 251	110 231	190 949	Bau von Straßen	42.11
-	204 926	5 949		-	198 977	244 385	Bau von Bahnverkehrsstrecken	42.12
16 408	149 252	15 311		-	133 941	242 534	Brücken- und Tunnelbau	42.13
1 060	192 792	-		17 874	174 918	166 375	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
1 060	165 978	-		14 978	151 000	160 465	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	42.21
-	26 814	-		2 896	23 918	179 253	Kabelnetzleitungstiefbau	42.22
3 788	118 900	3 994		16 544	98 362	181 180	Sonstiger Tiefbau	42.9
.	.	.		.	.	.	Wasserbau	42.91
.	.	.		.	.	.	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	42.99
207 052	386 562	105 867		59 899	220 796	186 966	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43
3 324	40 114	10 602		4 707	24 805	162 094	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
3 324	10 602	10 602		-	-	116 074	Abbrucharbeiten	43.11
-	29 512	-		4 707	24 805	189 942	Vorbereitende Baustellenarbeiten	43.12
-	-	-		-	-	-	Test- und Suchbohrung	43.13
203 728	346 448	95 265		55 192	195 991	189 897	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	43.9
100 456	53 943	53 943		-	-	151 274	Dachdeckerei und Zimmerei	43.91
92 390	47 562	47 562		-	-	158 286	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43.91.1
8 065	6 382	6 382		-	-	100 820	Zimmerei und Ingenieurholzbau	43.91.2
103 272	292 505	41 322		55 192	195 991	198 080	Sonstige spezialisierte Bautätig- keiten anderweitig nicht genannt	43.99
24 806	7 635	7 635		-	-	102 341	Gerüstbau	43.99.1
-	-	-		-	-	211 415	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	43.99.2
78 466	284 870	33 687		55 192	195 991	209 290	Baugewerbe a. n. g.	43.99.9

20. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
- Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtskreis
 Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Entgelte je tätiger Person	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person
	Bauhauptgewerbe	0,2	-1,4	3,0	4,4	-0,6	0,7
41	Hochbau	2,1	2,6	9,5	6,7	1,9	-0,8
41.2	Bau von Gebäuden	2,1	2,6	9,5	6,7	1,9	-0,8
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	2,1	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	2,7	1,2	6,7	5,5	1,6	0,4
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	5,7	1,3	6,8	5,4	1,5	0,2
42.11	Bau von Straßen	4,9	-0,4	5,4	5,9	0,3	0,7
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11,8	9,1	12,2	2,8	6,1	-2,8
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-	-1,1	4,6	5,7	-0,3	0,7
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	2,6	1,1	6,6	5,5	2,8	1,6
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	-1,8	-2,5	4,2	6,9	0,2	2,7
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14,3	9,5	11,7	2,0	8,3	-1,2
42.9	Sonstiger Tiefbau	-5,3	0,9	6,7	5,8	0,0	-0,9
42.91	Wasserbau	-	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	-5,4	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-3,8	-8,1	-7,9	0,2	-5,6	2,6
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-6,5	-33,3	-45,2	-17,8	-16,5	25,1
43.11	Abbrucharbeiten	7,1	-2,5	-2,9	-0,4	-13,4	-11,2
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-17,6	-44,0	-54,1	-18,1	-18,1	46,1
43.13	Test- und Suchbohrung	x	x	x	x	x	x
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-3,4	-3,8	0,2	4,1	-4,0	-0,2
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	-9,4	-7,5	-3,4	4,5	-6,3	1,3
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	-8,9	-7,0	-2,8	4,5	-4,9	2,3
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-12,5	-10,8	-7,1	4,2	-16,0	-5,8
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	-	-3,0	0,9	3,9	-3,4	-0,5
43.99.1	Gerüstbau	-19,2	-9,6	-3,0	7,3	-9,4	0,2
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	1,7	6,5	4,8	2,8	1,0
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1,6	-2,2	1,2	3,5	-2,7	-0,5
		3,3	4,2	7,4	3,0	1,1	-3,1

21. Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr

- Monatsberichtskreis

Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je tätiger Person	Darunter baugewerblicher Umsatz	Davon			
					Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau
Prozent								
Bauhauptgewerbe		11,2	12,7	11,2	16,0	6,5	6,7	4,3
41	Hochbau	18,9	15,9	18,9	18,2	26,4	35,9	-38,5
41.2	Bau von Gebäuden	18,9	15,9	18,9	18,2	26,4	35,9	-38,5
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	8,7	7,5	8,9	16,8	-19,1	8,4	11,6
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	15,0	13,5	15,0	33,6	-14,8	13,7	10,9
42.11	Bau von Straßen	11,7	12,2	11,7	-39,2	-	11,8	10,9
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	31,0	20,0	31,3	32,5	-	31,2	-
42.13	Brücken- und Tunnelbau	11,9	13,2	11,9	35,1	-14,8	2,6	-
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	1,5	0,4	1,8	-6,3	-3,2	1,9	26,1
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	7,6	10,3	7,7	-6,3	-3,2	7,9	27,3
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	-8,5	-16,4	-8,2	-	-	-8,2	21,5
42.9	Sonstiger Tiefbau	-4,3	-5,1	-4,3	-20,5	-38,8	-2,1	50,4
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	5,3	14,6	5,3	11,2	-28,2	-1,8	-38,2
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-5,2	42,2	-5,4	7,9	-11,8	-9,8	3,4
43.11	Abbrucharbeiten	6,6	9,3	6,6	7,9	-11,8	-14,9	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-9,3	62,0	-9,7	-	-	-9,7	3,4
43.13	Test- und Suchbohrung	x	x	x	x	x	x	x
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	7,1	11,3	7,1	11,4	-28,7	0,6	-40,2
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	4,9	13,4	4,8	4,8	-5,9	-	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	5,9	14,0	5,9	5,9	-5,8	-	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-5,3	6,3	-5,4	-5,4	-6,2	-	-
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	7,5	10,8	7,5	13,8	-42,5	0,6	-40,2
43.99.1	Gerüstbau	3,4	14,5	3,0	3,0	7,0	x	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3,7	2,0	3,7	3,7	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	7,9	10,4	7,9	16,1	-50,7	0,6	-40,2

22. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr
- Monatsberichts-kreis
 Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Auftrags-eingang	Davon				Auftrags-eingang je tätiger Person
			Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau	
Prozent							
	Bauhauptgewerbe	17,6	19,0	8,7	16,5	23,9	19,2
41	Hochbau	3,8	5,5	28,9	-21,0	-44,3	1,2
41.2	Bau von Gebäuden	3,8	5,5	28,9	-21,0	-44,3	1,2
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	22,7	-9,7	-53,5	24,6	30,5	21,3
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	31,5	7,8	-49,6	33,0	30,8	29,9
42.11	Bau von Straßen	37,5	-39,6	-	37,7	30,8	38,1
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	60,4	-16,9	-	62,5	-	47,0
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-9,9	11,3	-49,6	-16,3	-	-8,9
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	14,3	-32,1	-3,6	14,6	12,0	13,1
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	13,1	-32,1	-3,6	13,5	12,8	16,0
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	16,6	-	-	16,6	7,7	6,5
42.9	Sonstiger Tiefbau	-0,5	-41,9	-68,6	5,7	35,5	-1,4
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	25,2	52,1	-18,6	-3,4	-29,3	36,2
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-30,3	-20,1	-21,0	-33,2	-5,6	4,5
43.11	Abbrucharbeiten	-19,3	-19,9	-21,0	-7,9	-	-17,3
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-33,6	-100,0	-	-33,5	-5,6	18,6
43.13	Test- und Suchbohrung	x	x	x	x	x	x
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	36,1	57,6	-18,6	7,3	-30,7	41,5
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	1,1	1,1	-8,7	x	-	9,4
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1,9	1,9	-6,8	x	-	9,6
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-6,7	-6,7	-26,3	-	-	4,7
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	44,2	85,0	-26,3	7,3	-30,7	48,6
43.99.1	Gerüstbau	10,8	10,8	6,0	-	-	22,7
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	37,2	37,2	-	-	-	34,9
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	47,0	102,5	-32,8	7,3	-30,7	50,3

23. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
- Monatsberichts-kreis

Jahr 2022

Größenklasse nach der Zahl der tätigen Personen	Betriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
	Jahresmittel		Tsd. Std.	Tsd. EUR			
Bauhauptgewerbe insgesamt							
1 - 19	82	1 199	1 460	41 748	184 559	184 296	168 918
20 - 49	395	12 048	14 686	417 342	1 951 596	1 945 573	1 867 489
50 - 99	112	7 631	8 650	291 200	1 428 161	1 406 478	1 390 604
100 - 199	42	5 824	6 674	233 776	1 226 979	1 222 378	1 236 581
200 und mehr	22	7 214	7 121	330 223	2 137 850	2 121 975	1 821 249
Insgesamt	653	33 916	38 592	1 314 290	6 929 145	6 880 701	6 484 841
Bau von Gebäuden (41.2)¹⁾							
1 - 19	19	313	396	10 448	47 182	47 173	43 568
20 - 49	132	3 933	4 686	137 215	724 187	723 029	642 033
50 - 99	34	2 279	2 443	86 024	492 020	490 836	411 677
100 - 199	9	1 254	1 176	54 825	482 081	481 498	395 242
200 und mehr	5	1 409	1 057	62 893	699 921	699 921	268 905
Zusammen	198	9 188	9 757	351 405	2 445 391	2 442 457	1 761 424
Tiefbau (42.1, 42.2, 42.9)¹⁾							
1 - 19	24	328	404	13 100	54 451	54 284	50 649
20 - 49	124	3 964	5 020	140 748	635 227	631 715	647 294
50 - 99	47	3 203	3 599	130 021	577 179	565 947	666 957
100 - 199	18	2 586	3 114	108 231	456 415	455 119	521 427
200 und mehr	14	4 743	4 951	217 427	996 021	981 169	985 378
Zusammen	226	14 825	17 088	609 527	2 719 294	2 688 235	2 871 705
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1)¹⁾							
1 - 19	7	.	.	.	.	.	.
20 - 49	16	459	568	15 557	89 338	89 337	71 593
50 - 99	5	377	579	12 567	98 329	93 068	69 297
100 - 199	1	.	.	.	.	.	.
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29	1 044	1 396	37 390	229 625	224 362	169 226
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9)¹⁾							
1 - 19	33	.	.	.	.	.	.
20 - 49	123	3 692	4 414	123 822	502 844	501 492	506 569
50 - 99	26	1 773	2 029	62 588	260 633	256 628	242 673
100 - 199	14	.	.	.	.	.	.
200 und mehr	4	1 062	1 113	49 904	441 908	440 885	566 966
Zusammen	200	8 860	10 351	315 968	1 534 834	1 525 646	1 682 485

1) Die Ergebnisse nach Größenklassen für die Wirtschaftszweige (Tab. 23 und 24) weichen von den entsprechenden Ergebnissen der anderen Tabellen ab, da die Betriebe, deren Zuordnung im Laufe des Kalenderjahres gewechselt hat, von den Programmen unterschiedlich zugeordnet werden. In dem Programm, das den Tabellen 23 und 24 zugrunde liegt, wird dem Betrieb derjenige Wirtschaftszweig zugeordnet, den er im Laufe des Jahres in den meisten Monaten hatte. Bei den anderen Tabellen ist jeweils der Wirtschaftszweig vom Dezember ausschlaggebend.

24. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
- Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis
 Jahr 2022

Größenklasse nach der Zahl der tätigen Personen	Betriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftrags-eingang
Bauhauptgewerbe insgesamt							
1 - 19	12,3	13,8	13,4	21,8	24,8	24,8	22,1
20 - 49	-1,5	-1,8	-0,7	4,8	11,3	11,3	14,8
50 - 99	-	0,4	1,6	6,4	13,9	13,8	15,3
100 - 199	-4,5	-4,2	-6,0	-1,8	7,2	7,4	17,8
200 und mehr	-	-2,3	-0,4	-0,5	10,6	10,8	21,9
Insgesamt	0,2	-1,4	-0,6	3,0	11,2	11,2	17,6
Bau von Gebäuden (41.2)¹⁾							
1 - 19	5,6	10,6	17,5	30,1	35,4	35,6	3,1
20 - 49	2,3	-0,3	0,8	7,0	11,1	11,1	14,2
50 - 99	-	-2,5	-5,1	3,2	11,4	11,4	-3,1
100 - 199	28,6	22,8	31,8	32,7	47,2	47,3	33,4
200 und mehr	-	2,9	-5,9	4,6	16,4	16,4	-27,5
Zusammen	2,1	2,6	1,9	9,5	18,9	18,9	3,8
Tiefbau (42.1, 42.2, 42.9)¹⁾							
1 - 19	14,3	14,7	13,5	23,1	23,7	24,0	73,8
20 - 49	3,3	4,6	6,4	11,0	18,9	19,0	26,2
50 - 99	-	2,6	4,3	10,4	11,5	11,6	33,2
100 - 199	-5,3	-5,7	-7,6	-3,0	6,1	6,1	25,2
200 und mehr	7,7	0,7	0,7	6,4	2,2	2,5	11,9
Zusammen	2,7	1,2	1,6	6,7	8,7	8,9	22,7
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1)¹⁾							
1 - 19	133,3						
20 - 49	-20,0	-19,2	-24,8	-18,8	-16,9	-16,8	-38,9
50 - 99	-	2,2	13,1	-11,9	61,3	59,9	14,4
100 - 199	-50,0	.	.	.	.	.	.
200 und mehr	-100,0	x	x	x	x	x	x
Zusammen	-6,5	-33,3	-16,5	-45,2	-5,2	-5,4	-30,3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9)¹⁾							
1 - 19	6,5	.	.	.	.	.	.
20 - 49	-6,8	-6,8	-5,3	-0,1	9,1	9,2	16,6
50 - 99	-	-0,1	2,5	7,4	11,6	11,7	10,4
100 - 199	-12,5	.	.	.	.	.	.
200 und mehr	33,3	.	.	.	.	.	.
Zusammen	-3,4	-3,8	-4,0	0,2	7,1	7,1	36,1

1) Siehe Tabelle 23.

25. Auftragsbestand am Jahresende im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichts-kreis

Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Auftragsbe					
		insgesamt	davon im		Gewerblicher und industrieller Bau		
			Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau und landwirtl. Bau	Tiefbau
							Tsd. €
11	Chemnitz, Stadt	117 909	64 838	53 071	45 399	.	.
21	Erzgebirgskreis	216 745	57 576	159 167	83 102	20 982	62 120
22	Mittelsachsen	264 988	130 383	134 604	193 067	84 702	108 365
23	Vogtlandkreis	232 697	146 425	86 273	141 622	.	.
24	Zwickau	83 058	62 062	20 996	30 131	22 612	7 519
12	Dresden, Stadt	761 243	365 016	396 227	423 254	234 894	188 360
25	Bautzen	393 431	86 672	306 759	52 664	22 154	30 510
26	Görlitz	81 967	53 996	27 972	26 527	12 575	13 952
27	Meißen	277 006	141 464	135 542	194 129	93 050	101 079
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	284 204	47 915	236 289	57 726	14 674	43 052
13	Leipzig, Stadt	528 099	341 780	186 319	373 750	316 315	57 435
29	Leipzig	284 012	78 315	205 697	71 213	41 879	29 334
30	Nordsachsen	303 997	84 556	219 441	71 852	30 450	41 402
	Sachsen	3 829 354	1 660 995	2 168 359	1 764 436	1 030 896	733 539

Bestand						Veränderung zum Vorjahres- quartal	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau							
	zusammen	davon für						
		Organisat. o. Erwerbs- zweck	Körpersch. des öffentl. Rechts	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau			
JR						%		
.	.	.	.	.	.	40,7	Chemnitz, Stadt	11
7 323	126 318	29 271		29 851	67 196	9,5	Erzgebirgskreis	21
26 247	45 673	19 434		13 814	12 425	-6,4	Mittelsachsen	22
.	.	.	.	.	.	-4,7	Vogtlandkreis	23
21 405	31 522	18 045		10 019	3 458	-19,7	Zwickau	24
111 311	226 678	18 811		133 825	74 042	2,7	Dresden, Stadt	12
41 491	299 276	23 027		.	.	-7,4	Bautzen	25
10 896	44 545	30 525		12 436	1 584	-25,4	Görlitz	26
23 503	59 374	24 911		15 403	19 060	19,0	Meißen	27
							Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	28
20 359	206 119	12 882		.	.	4,2		
21 292	133 057	4 173		.	.	43,4	Leipzig, Stadt	13
21 069	191 730	15 367		97 993	78 370	29,0	Leipzig	29
19 513	212 632	34 593		.	.	37,4	Nordsachsen	30
381 558	1 683 360	34 597	213 943	597 744	837 076	9,3	Sachsen	

26. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Monatsberichtsreis

Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Handwerksbetriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
				Tsd. Std.					Tsd. EUR
11	Chemnitz, Stadt	20	1 269	1 415	54 190	271 796	270 445	285 874
21	Erzgebirgskreis	58	2 771	3 252	96 898	355 791	354 023	392 200
22	Mittelsachsen	49	1 903	2 415	65 704	311 159	310 869	368 878
23	Vogtlandkreis	30	1 764	2 016	69 866	330 270	329 192	301 846
24	Zwickau	46	1 815	2 005	65 351	334 710	332 368	289 886
12	Dresden, Stadt	33	1 817	2 249	76 711	409 885	408 845	352 444
25	Bautzen	32	1 931	1 930	75 054	403 410	402 315	343 522
26	Görlitz	37	1 838	2 191	54 253	251 922	251 067	200 518
27	Meißen	41	1 658	1 889	56 966	323 406	322 886	324 125
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	32	1 599	1 872	57 186	283 508	282 819	285 899
13	Leipzig, Stadt	41	1 992	2 373	79 171	528 712	516 675	678 949
29	Leipzig	34	1 444	1 774	51 455	254 826	254 475	322 216
30	Nordsachsen	34	1 945	2 254	73 708	373 370	373 010	459 701
	Sachsen	487	23 744	27 634	876 513	4 432 765	4 408 988	4 606 058

27. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichtsreis
 Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Handwerksbetriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
11	Chemnitz, Stadt	-9,1	2,0	7,7	11,1	3,3	3,2	22,9
21	Erzgebirgskreis	-1,7	-1,4	-1,9	2,9	2,5	2,4	6,1
22	Mittelsachsen	-2,0	-1,3	-1,3	5,2	15,8	15,8	25,2
23	Vogtlandkreis	3,4	1,6	0,1	7,8	11,5	11,6	11,5
24	Zwickau	-	12,1	12,3	20,1	29,0	29,0	23,3
12	Dresden, Stadt	-8,3	-10,0	-10,5	-4,4	-6,8	-6,9	1,7
25	Bautzen	-	0,4	4,6	6,7	11,4	11,5	-7,3
26	Görlitz	-2,6	-2,2	-2,5	1,1	18,5	18,4	-3,3
27	Meißen	-	-6,9	-9,9	-3,3	17,6	17,5	19,0
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-3,0	6,7	4,4	11,0	23,1	23,2	14,4
13	Leipzig, Stadt	10,8	4,9	4,8	7,1	24,5	24,9	111,0
29	Leipzig	3,0	2,8	4,8	8,1	10,4	10,5	31,9
30	Nordsachsen	-8,1	-6,9	-6,1	0,3	5,6	5,6	32,5
	Sachsen	-1,2	-0,4	-0,3	5,1	11,8	11,8	22,4

28. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Monatsberichts-kreis
Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Handwerksbetriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
		Jahresmittel		Tsd. Std.	Tsd. EUR			
	Bauhauptgewerbe	487	23 744	27 634	876 513	4 432 765	4 408 988	4 606 058
41	Hochbau	181	7 600	8 730	273 409	1 516 020	1 513 553	1 413 157
41.2	Bau von Gebäuden	181	7 600	8 730	273 409	1 516 020	1 513 553	1 413 157
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	180	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	1	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	150	9 358	10 934	360 703	1 617 343	1 603 041	1 797 549
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	70	5 557	6 249	224 009	1 008 689	1 004 154	1 140 219
42.11	Bau von Straßen	60	3 984	4 562	150 728	619 135	616 576	686 069
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	7	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	54	2 392	2 954	86 599	368 779	359 435	421 021
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	36	1 660	1 908	60 940	268 970	259 742	285 559
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	18	732	1 046	25 658	99 809	99 693	135 462
42.9	Sonstiger Tiefbau	26	1 410	1 731	50 095	239 875	239 452	236 309
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	25	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	156	6 785	7 970	242 401	1 299 403	1 292 395	1 395 351
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	8	294	398	10 146	101 309	101 309	81 709
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	.	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	148	6 491	7 571	232 254	1 198 094	1 191 086	1 313 642
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 549	1 899	50 895	241 390	240 662	234 323
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 360	1 683	44 271	220 312	219 629	215 269
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	189	216	6 624	21 078	21 033	19 055
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	100	4 942	5 673	181 360	956 704	950 424	1 079 318
43.99.1	Gerüstbau	18	.	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	80	4 227	4 755	154 681	870 405	866 581	996 449

29. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz und Auftragseingang in Handwerksbetrieben im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Monatsberichts-kreis
 Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Handwerksbetriebe	Tätige Personen im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerbl. Umsatz	Auftragseingang
	Bauhauptgewerbe	-1,2	-0,4	-0,3	5,1	11,8	11,8	22,4
41	Hochbau	0,6	2,4	2,4	9,7	12,4	12,4	13,9
41.2	Bau von Gebäuden	0,6	2,4	2,4	9,7	12,4	12,4	13,9
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	0,6	.	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-	.	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	1,4	0,3	0,9	5,9	13,4	13,4	22,5
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	4,5	0,1	0,6	5,6	17,3	17,3	29,3
42.11	Bau von Straßen	7,1	0,2	1,1	6,3	14,1	14,0	32,6
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-12,5	.	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-	.	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	-	-0,7	0,2	5,4	11,9	12,1	26,2
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	-5,3	-2,1	-0,9	3,9	9,6	9,7	28,6
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	12,5	2,8	2,1	9,2	18,4	18,7	21,5
42.9	Sonstiger Tiefbau	-3,7	2,9	3,5	8,1	1,3	1,3	-6,3
42.91	Wasserbau	-	.	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	-3,8	.	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-5,5	-4,3	-4,7	-0,8	9,4	9,3	32,4
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	14,3	57,2	41,1	42,4	56,9	56,9	-1,7
43.11	Abbrucharbeiten	100,0	.	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	.	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-6,3	-5,9	-6,3	-2,1	6,7	6,6	35,3
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	-9,4	-7,5	-6,3	-3,4	4,9	4,8	1,1
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	-8,9	-7,0	-4,9	-2,8	5,9	5,9	1,9
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-12,5	-10,8	-16,0	-7,1	-5,3	-5,4	-6,7
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	-4,8	-5,4	-6,3	-1,8	7,1	7,0	46,0
43.99.1	Gerüstbau	-14,3	.	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	.	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	-2,4	-5,9	-7,7	-3,4	6,6	6,6	48,1

30. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2022 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe
Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Entgelte	Gesamtumsatz
		Jahresmittel		Tsd. Std.	Tsd. EUR	
	Baugewerbe	1 255	58 392	67 387	2 199 726	10 768 682
41	Hochbau	207	9 397	9 757	363 702	2 648 672
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	9	209	-	12 297	203 281
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	9	209	-	12 297	203 281
41.2	Bau von Gebäuden	198	9 188	9 757	351 405	2 445 391
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	197	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	1	.	.	.	.
42	Tiefbau	226	14 988	17 087	609 526	2 719 294
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	111	8 995	10 091	384 597	1 707 870
42.11	Bau von Straßen	86	5 992	6 858	238 391	1 039 875
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	19	1 831	2 202	90 096	324 775
42.13	Brücken- und Tunnelbau	6	1 172	1 031	56 110	343 220
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	79	4 230	4 841	160 748	702 786
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	55	2 859	3 248	107 220	461 997
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	24	1 371	1 593	53 528	240 789
42.9	Sonstiger Tiefbau	36	1 763	2 155	64 181	308 638
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	35	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	822	34 007	40 543	1 226 498	5 400 716
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	29	1 093	1 396	37 389	229 625
43.11	Abbrucharbeiten	15	391	497	11 539	67 001
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	702	899	25 850	162 624
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.2	Bauinstallation	417	17 866	21 070	674 891	2 887 261
43.21	Elektroinstallation	185	8 124	9 885	285 464	1 173 116
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	171	7 176	8 132	278 342	1 251 486
43.29	Sonstige Bauinstallation	61	2 566	3 053	111 085	462 659
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	999	1 160	36 178	175 477
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	36	1 567	1 893	74 907	287 182
43.3	Sonstiger Ausbau	176	6 169	7 726	198 250	748 995
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	18	621	784	19 438	71 556
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	54	1 763	2 188	57 510	239 509
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	31	1 060	1 323	37 960	153 433
43.34	Malerei und Glaserei	64	2 241	2 880	68 217	232 527
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	64	2 241	2 880	68 217	232 527
43.34.2	Glasergerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	9	484	551	15 125	51 970
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	200	8 879	10 351	315 968	1 534 835
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 549	1 899	50 895	241 390
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 360	1 683	44 271	220 312
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	189	216	6 624	21 078
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	152	7 330	8 452	265 073	1 293 445
43.99.1	Gerüstbau	21	785	979	28 623	83 100
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	183	185	7 576	30 893
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	128	6 362	7 288	228 874	1 179 452

1) In der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger werden keine geleisteten Arbeitsstunden erhoben.

31. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2022 nach Wirtschaftszweigen

- Veränderung zum Vorjahr - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe

Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Entgelte	Gesamtumsatz
	Baugewerbe	1,4	0,7	1,4	5,5	13,4
41	Hochbau	2,5	2,9	1,9	9,8	23,3
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12,5	14,8	-	20,9	121,1
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	12,5	14,8	-	20,9	121,1
41.2	Bau von Gebäuden	2,1	2,6	1,9	9,5	18,9
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	2,1	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-	.	.	.	.
42	Tiefbau	2,7	1,2	1,6	6,7	8,7
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	5,7	1,3	1,5	6,8	15,0
42.11	Bau von Straßen	4,9	-0,5	0,3	5,4	11,7
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11,8	9,1	6,1	12,2	31,0
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-	-1,1	-0,3	4,6	11,9
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	2,6	1,3	2,8	6,6	1,5
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	-1,8	-2,3	0,2	4,2	7,6
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14,3	9,7	8,3	11,7	-8,5
42.9	Sonstiger Tiefbau	-5,3	0,8	0,0	6,7	-4,3
42.91	Wasserbau	-	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	-5,4	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	0,7	-0,1	1,1	3,6	11,5
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-6,5	-32,3	-16,5	-45,2	-5,2
43.11	Abbrucharbeiten	7,1	-2,5	-13,4	-2,9	6,6
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-17,6	-42,2	-18,1	-54,1	-9,3
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.2	Bauinstallation	4,0	3,5	4,2	8,7	14,4
43.21	Elektroinstallation	2,2	2,8	3,4	8,7	13,9
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	6,9	4,4	4,7	9,3	16,1
43.29	Sonstige Bauinstallation	1,7	3,6	5,6	7,1	11,1
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	-	3,3	0,4	6,2	23,7
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	2,9	3,8	9,0	7,5	4,5
43.3	Sonstiger Ausbau	-	4,0	4,1	11,0	16,2
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	5,9	3,8	2,9	6,7	21,1
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	-	8,4	3,6	19,2	30,2
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	3,3	16,7	19,6	26,8	24,4
43.34	Malerei und Glaserei	-1,5	-2,8	-1,2	1,4	7,3
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	-1,5	-2,8	-1,2	1,4	7,3
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	-10,0	-2,2	5,0	0,8	-15,3
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-3,8	-3,8	-4,0	0,2	7,1
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	-9,4	-7,5	-6,3	-3,4	4,9
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	-8,9	-7,0	-4,9	-2,8	5,9
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-12,5	-10,8	-16,0	-7,1	-5,3
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	-1,9	-3,0	-3,4	0,9	7,5
43.99.1	Gerüstbau	-19,2	-9,8	-9,4	-3,0	3,4
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	1,7	2,8	6,5	3,7
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1,6	-2,2	-2,7	1,2	7,9

1) In der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger werden keine geleisteten Arbeitsstunden erhoben.

Abb. 1 Stellung Sachsens im Bauhauptgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 2020 bis 2022
 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen - Monatsberichtskreis

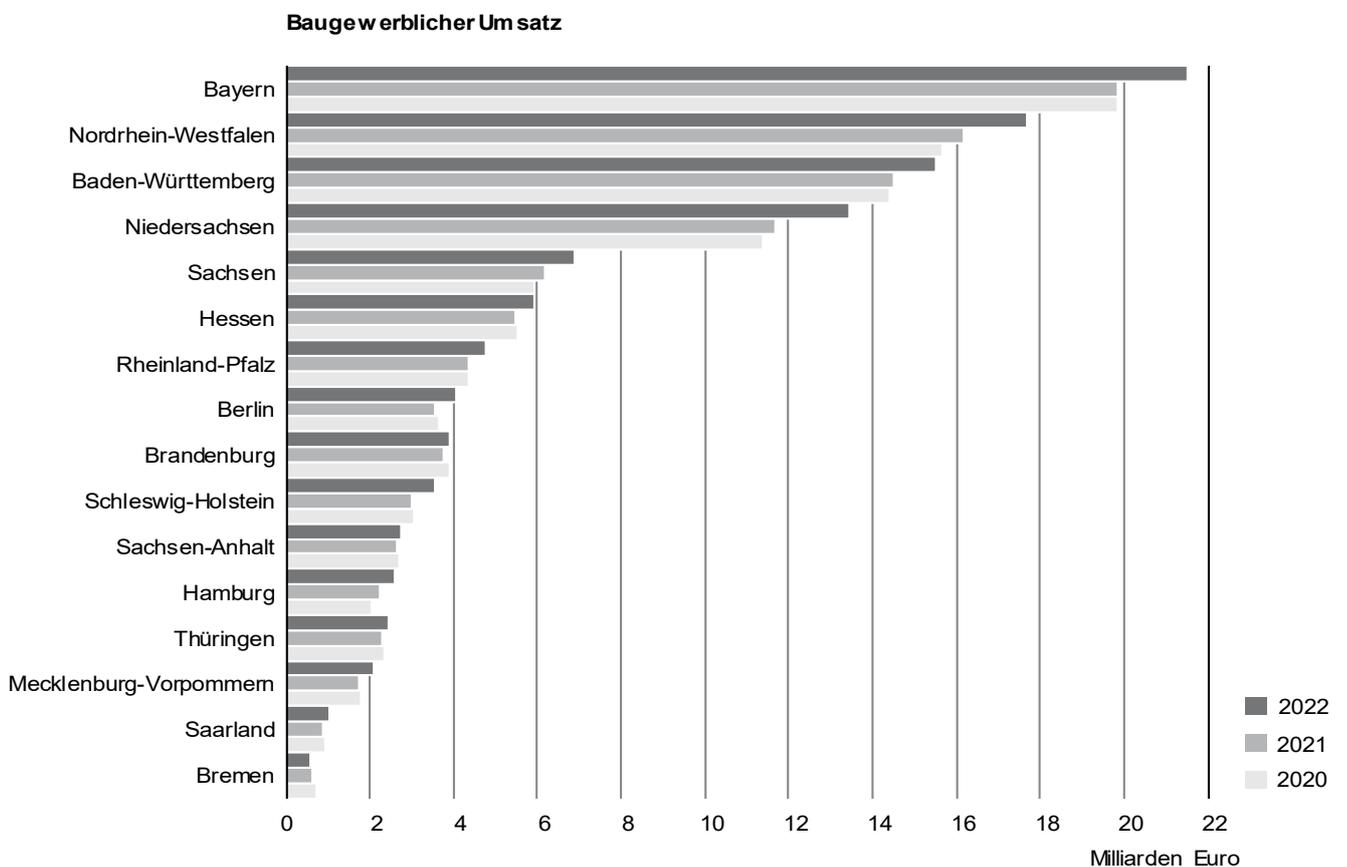
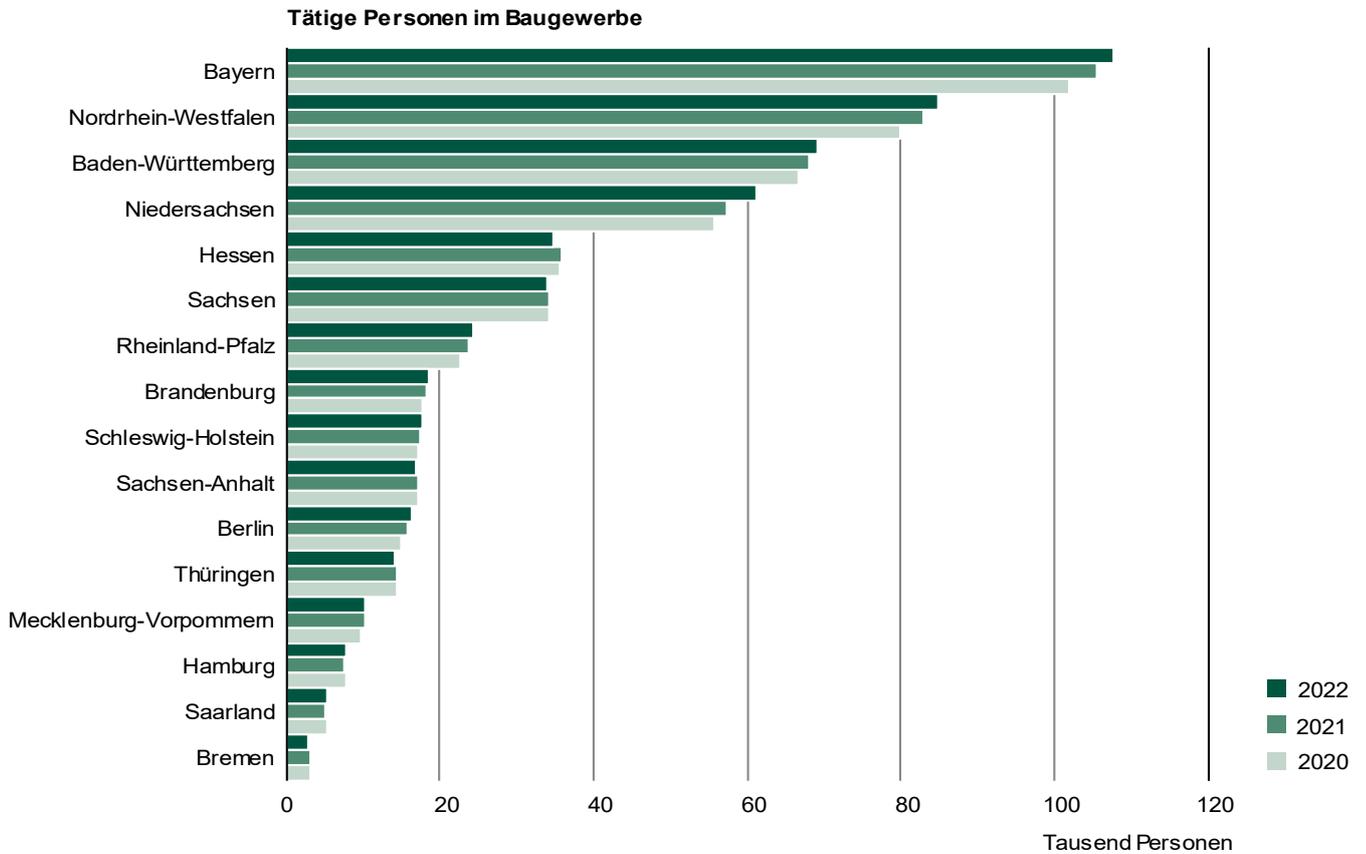


Abb. 2 Betriebe und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

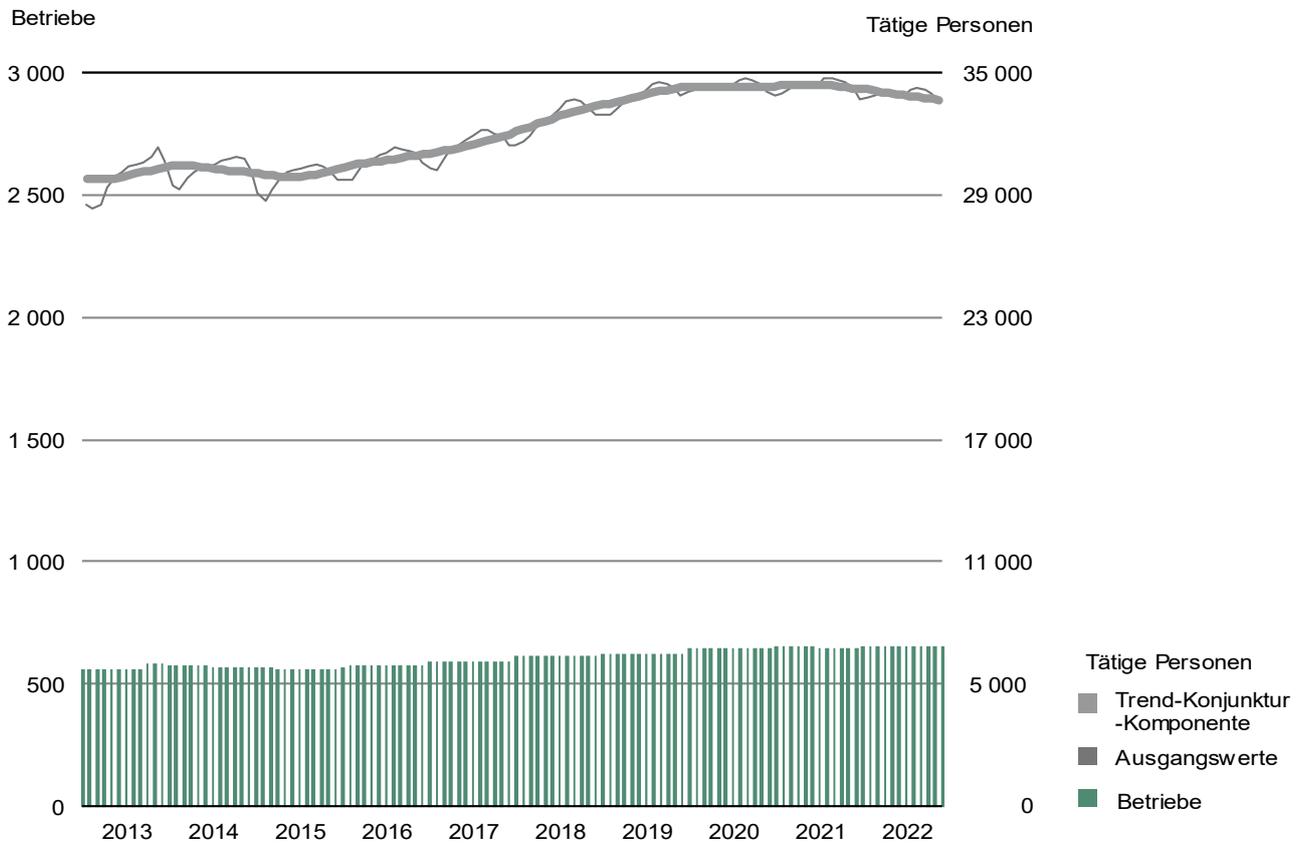
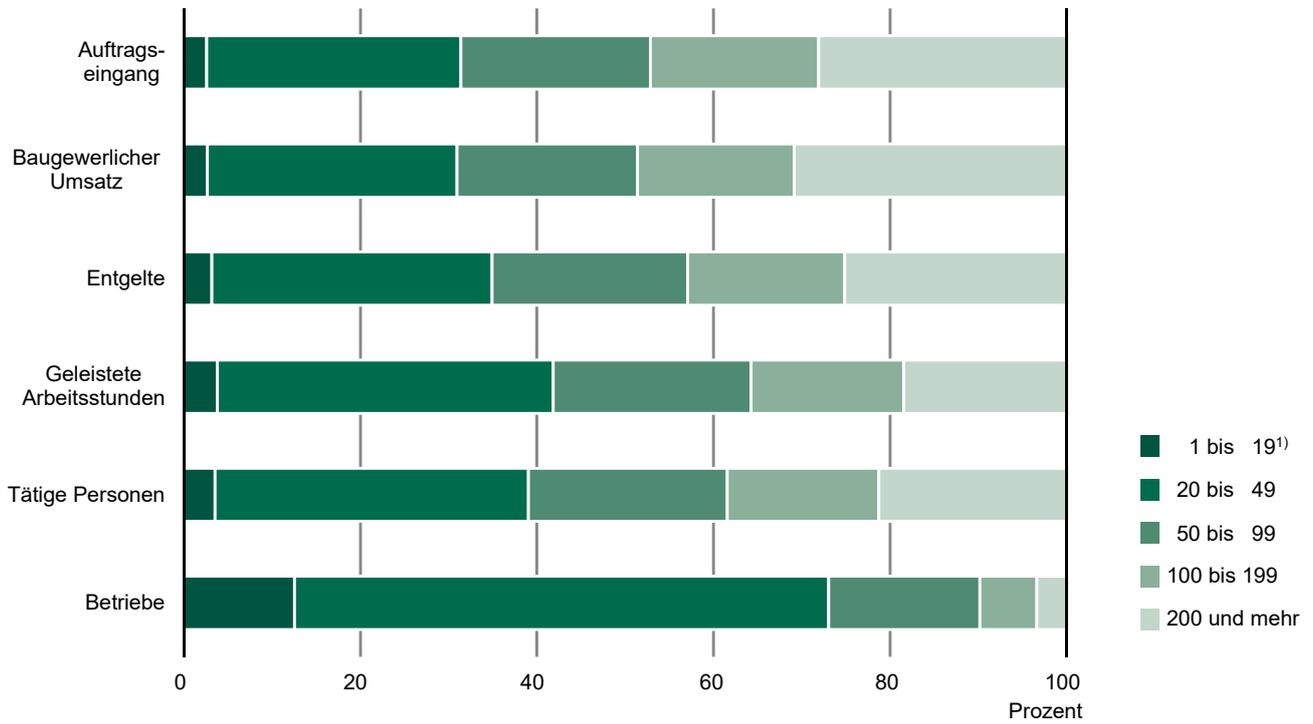


Abb. 3 Bauhauptgewerbe 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



1) nur Betriebe von Mehrbetriebs- und Mehrlanderunternehmen

Abb. 4 Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

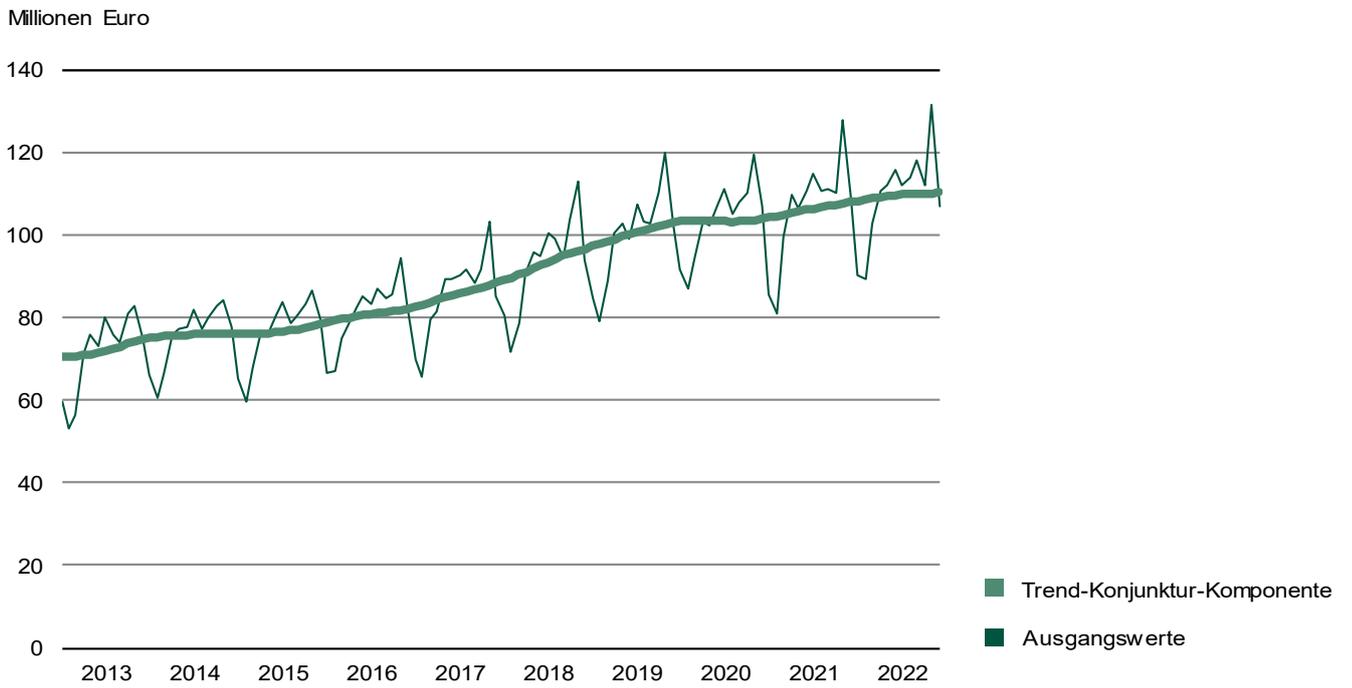


Abb. 5 Entgelte je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2012 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

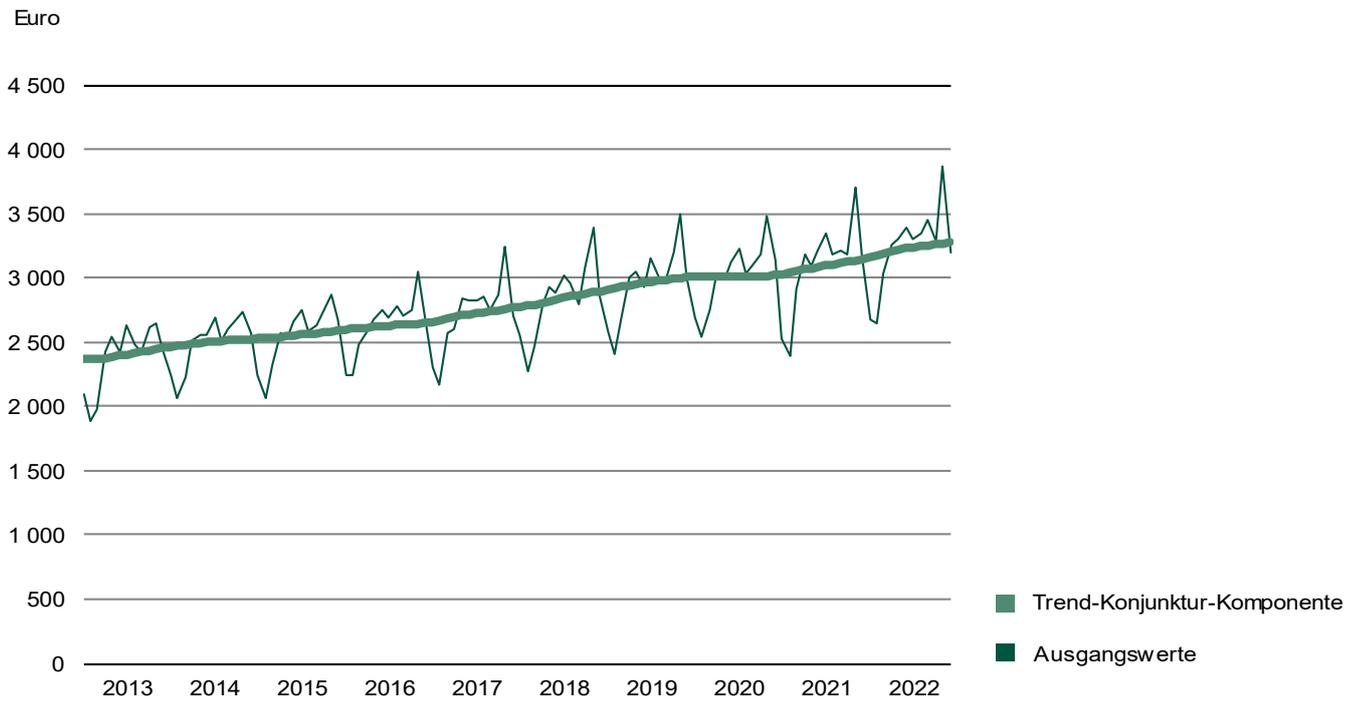


Abb. 6 Baugewerblicher Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

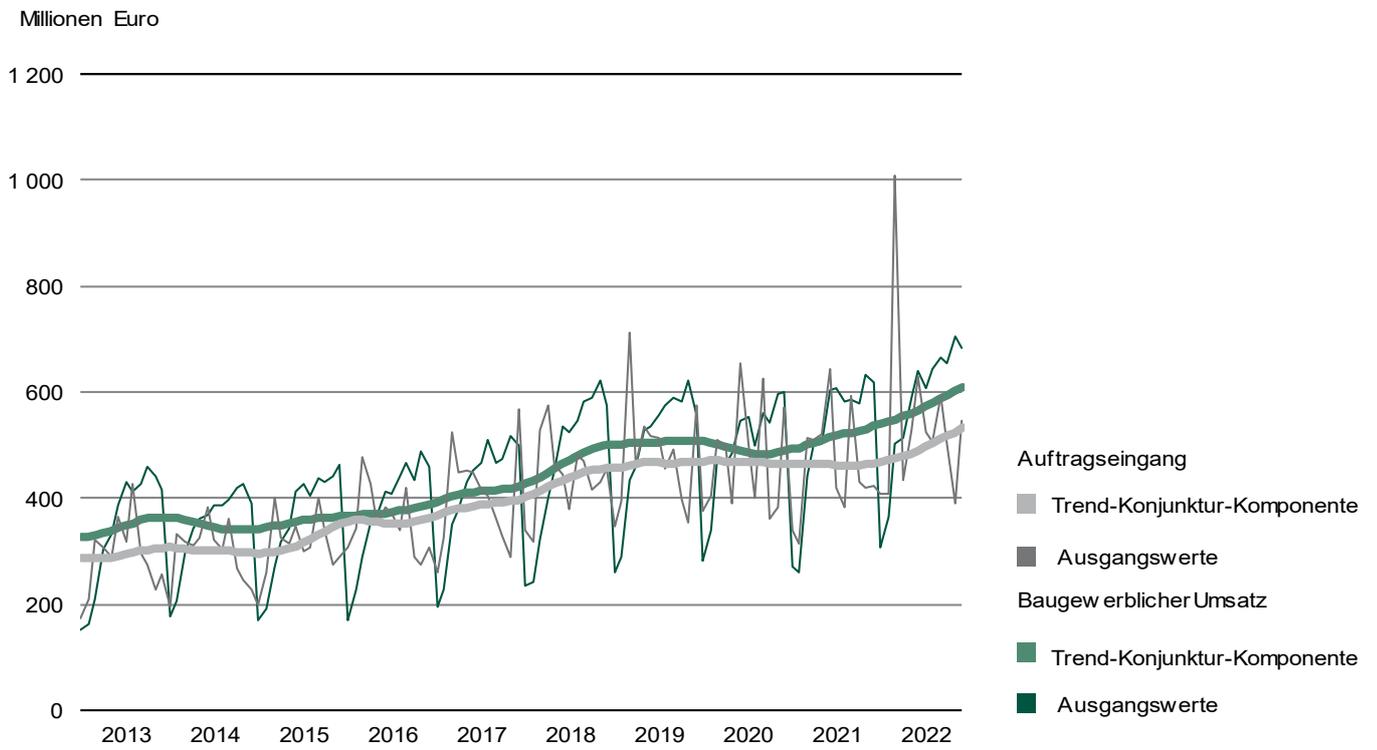


Abb. 7 Gesamtumsatz und Auftragseingang je tätiger Person im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

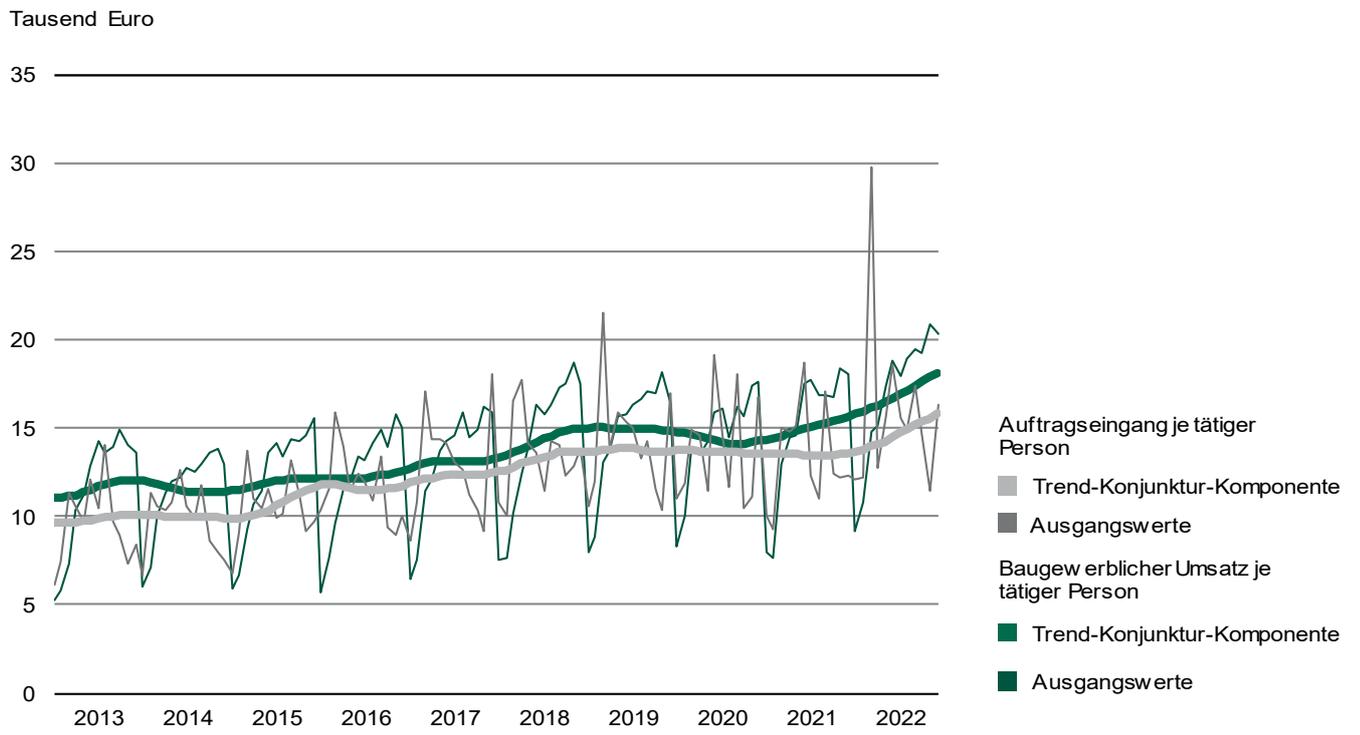
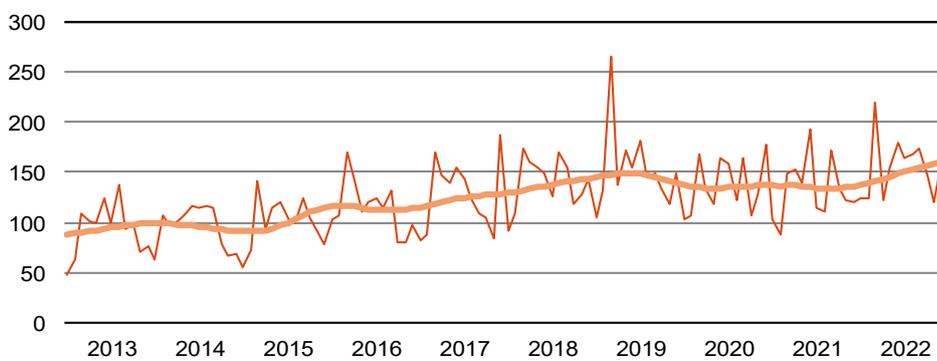
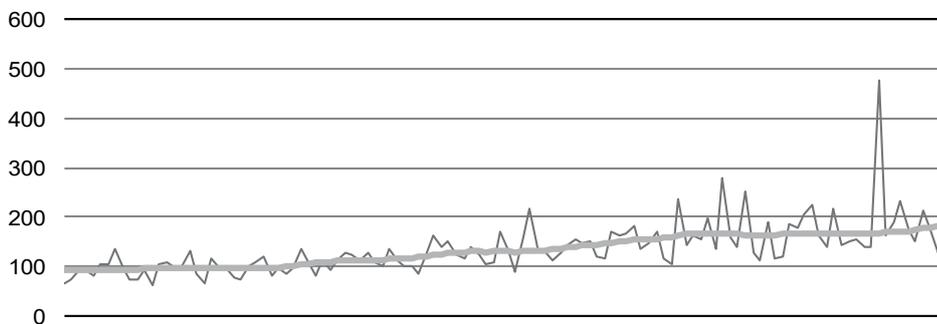
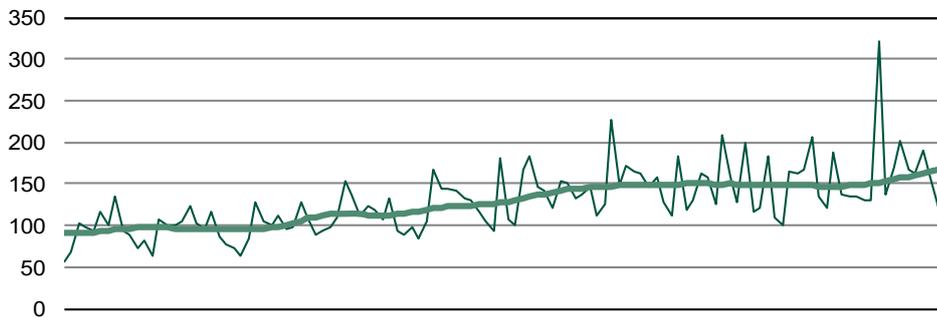


Abb. 8 Auftragseingangsindex (Wertindex) im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

2015 = 100



Trend-Konjunktur-Komponente

■ Bauhauptgewerbe

■ Hochbau

■ Tiefbau

Ausgangswerte

■ Bauhauptgewerbe

■ Hochbau

■ Tiefbau

Abb. 9 Auftragsbestandsindex (Wertindex) im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

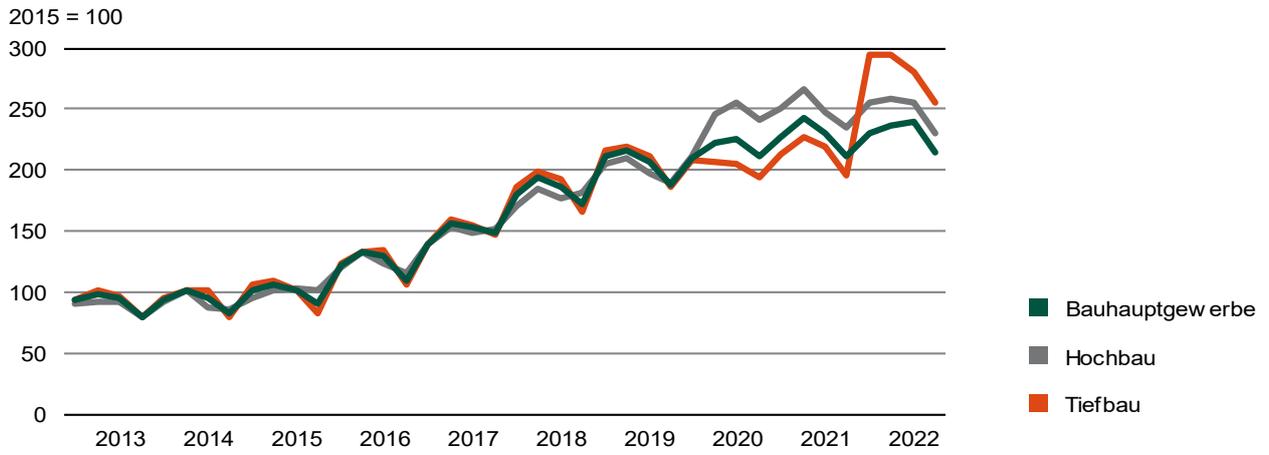


Abb. 10 Auftragseingangindex (Wertindex) im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022 nach Bauarten
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

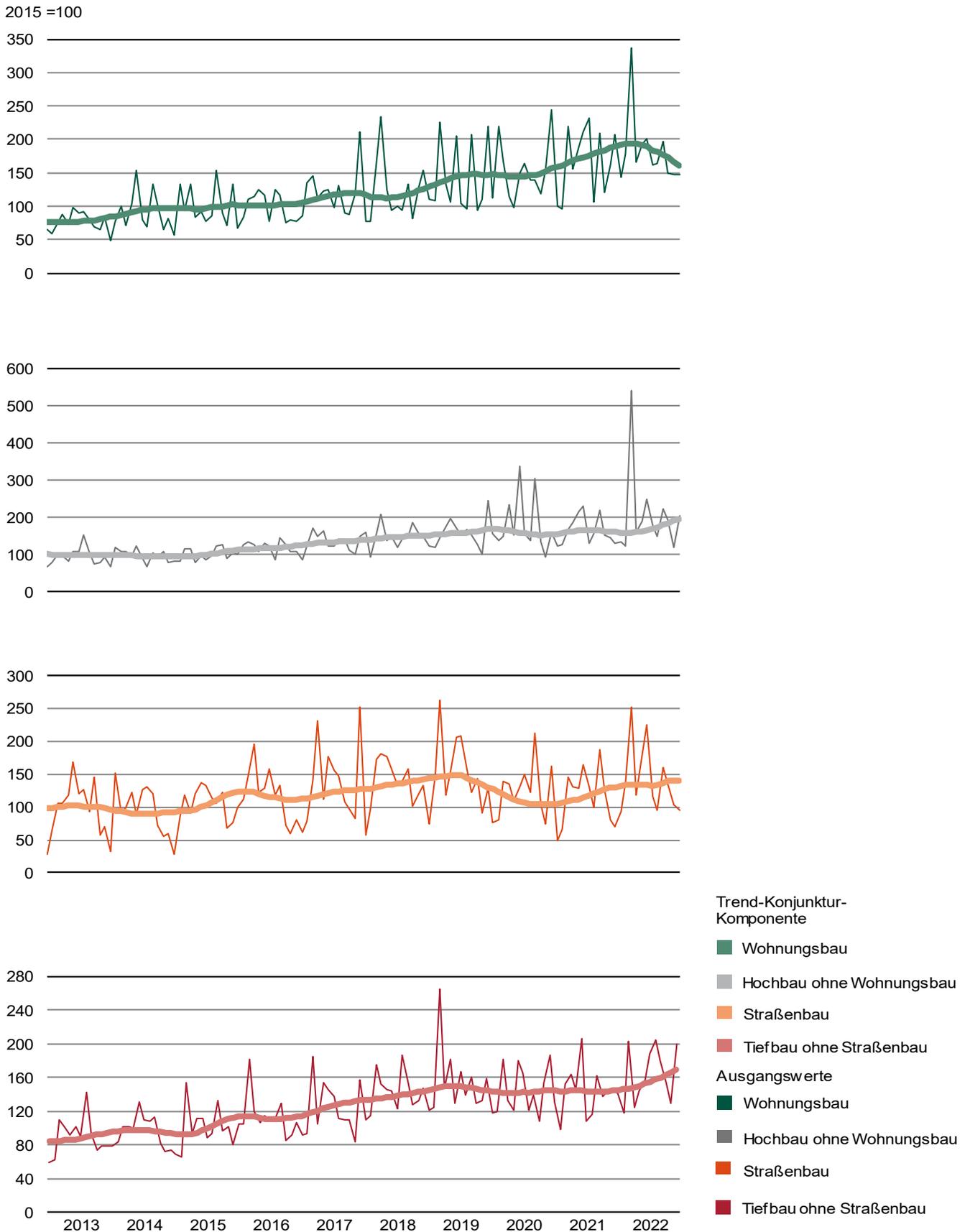


Abb. 11 Volumenindex des Auftragseinganges im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

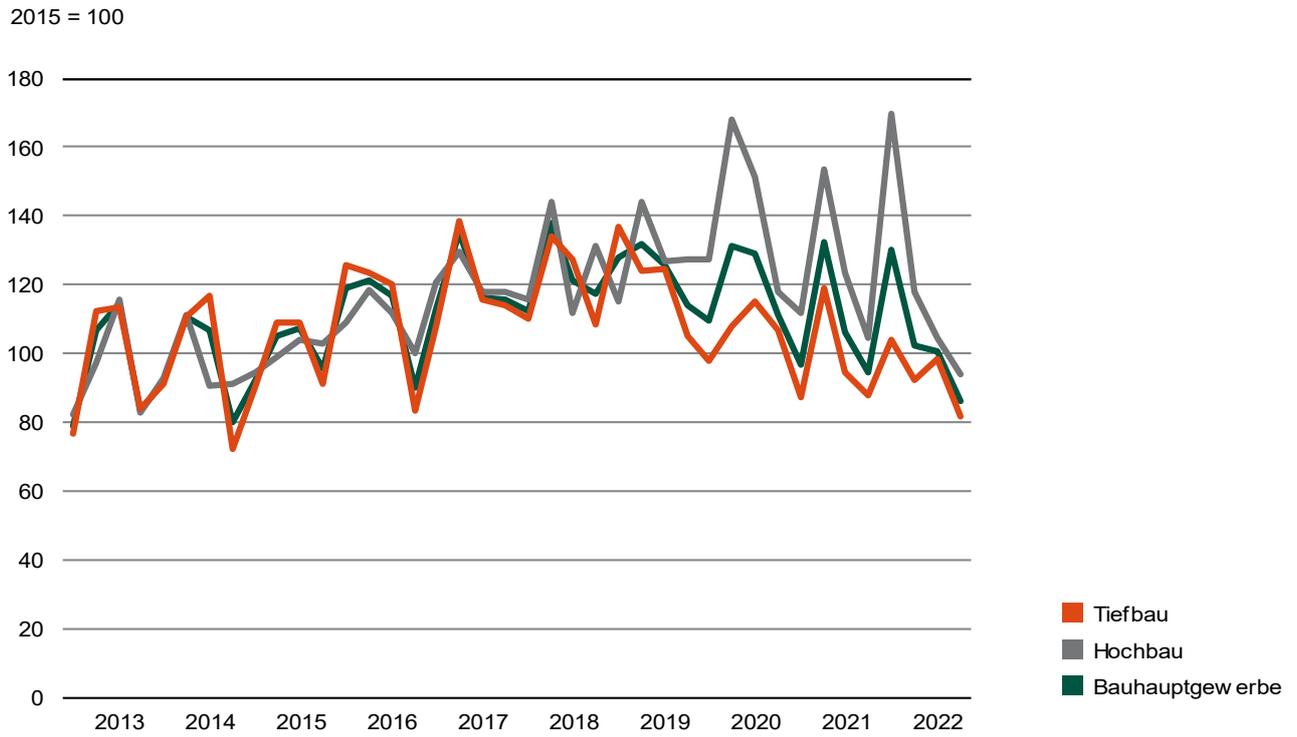
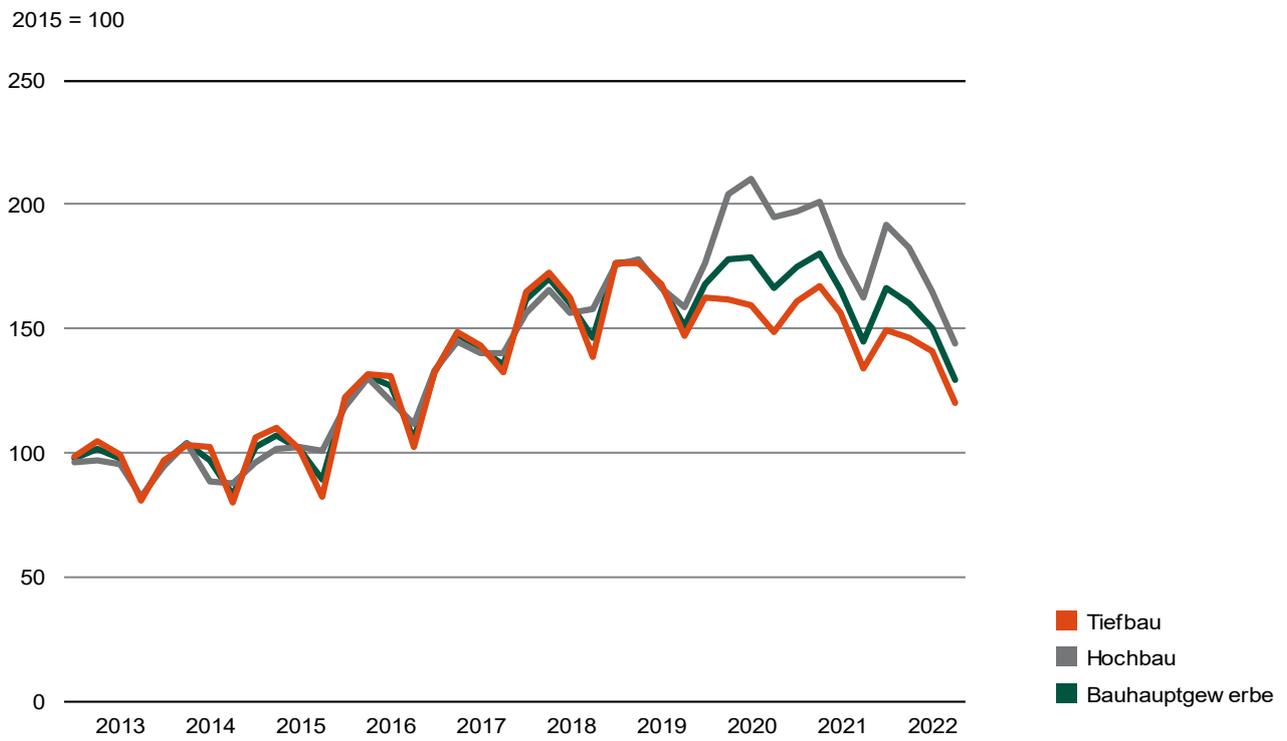


Abb. 12 Volumenindex des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



Verzeichnis der Wirtschaftszweige im Bauhauptgewerbe

WZ 2008	Wirtschaftszweig	
41	Hochbau	
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	Die Bauträger werden ab 2009 gemeinsam vierteljährig mit dem Ausbaugewerbe befragt und es gilt ein eingeschränktes Erhebungsprogramm.
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	
41.2	Bau von Gebäuden	
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	
42	Tiefbau	
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	
42.11	Bau von Straßen	
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	
42.13	Brücken- und Tunnelbau	
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	
42.9	Sonstiger Tiefbau	
42.91	Wasserbau	
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	
43.11	Abbrucharbeiten	
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	
43.13	Test- und Suchbohrung	
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	
43.99.1	Gerüstbau	
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	
43.99.9	Baugewerbe anderweitig nicht genannt	

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe



2023

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 01/01/2023

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:0611-75 2967

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- **Bezeichnung der Statistik:** Monatsbericht im Bauhauptgewerbe
- **Berichtszeitraum:** Monat
- **Periodizität:** monatlich
- **Erhebungsgegenstand:** Betriebe
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland, Bundesländer
- **Grundgesamtheit:** Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze. Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2, 42.1, 42.2, 43.1 und 43.9 der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008.
- **Rechtsgrundlage:**
 - **EU-Recht:** Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, in der jeweils geltenden Fassung.
 - **Bundesrecht:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- **Erhebungsinhalte:** Tätige Personen; Entgelte; nach Bauarten gegliederte geleistete Arbeitsstunden, Umsätze und Auftragseingänge.
- **Zweck der Statistik:** Die Möglichkeit einer kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage im Bauhauptgewerbe.

3 Methodik

Seite 8

- **Art der Datengewinnung:** Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Primärerhebung mit Auskunftspflicht aller Betriebe des Bauhauptgewerbes (inklusive Anteile an Arbeitsgemeinschaften) von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen.
Aufgrund der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs wird zukünftig anstelle der Bezeichnung „Unternehmen“ der Begriff „rechtliche Einheit“ genutzt. Detaillierte Informationen zum Sachverhalt finden sich unter www.statistikportal.de/unternehmen-gewerbeanzeigen-und-insolvenzen/unternehmensbegriff
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Auskunftserteilung erfolgt online nach § 11a BStatG mittels standardisierten Erhebungsmedien (IDEV - Interne Datenerhebung im Verbund). In begründeten Ausnahmefällen kann die Auskunft auch auf Papier erfolgen. Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Ämter der Länder.
Auskunftspflichtige -> Statistischen Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- **Genauigkeit:** Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden, da die wenigen Antwortausfälle nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Ämtern der Länder imputiert werden. Die Anteile der Antwortausfälle beträgt bei der Fallzahl der Betriebe ca. 3 -5% bei der Beschäftigung ca. 3-4% und dem Umsatz ca. 2-4% und ist damit sehr gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- **Aktualität und Pünktlichkeit:** Die Bundesergebnisse liegen etwa 7 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums vor und werden zum 25. des übernächsten Monats (t+55) veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin, gegeben.
- **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die zeitliche Vergleichbarkeit der Angaben zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist gegeben (Zeitreihe ab 1991).

7 Kohärenz

Seite 10

- **Statistikübergreifende Kohärenz:** Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet und innerhalb dieses Bereiches grundsätzlich kohärent. Abweichungen zu den Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. durch unterschiedliche Erhebungszwecke und unterschiedliche Definitionen bei den Merkmalen und / oder statistischen Einheiten begründet, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse und ihrer Qualität zwischen diesen Statistiken eingeschränkt ist.
- **Statistikinterne Kohärenz:** Die Ergebnisse dieser Erhebung (Monatsbericht im Bauhauptgewerbe) sind statistikintern kohärent.
- **Input für andere Statistiken:** Die Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe werden bei der Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes und der Länder mit einbezogen.
Die Merkmale "Tätige Personen" und "Gesamtumsatz" werden in der Berechnung der Konjunkturstatistik im Bauhauptgewerbe (Mixmodell; alle Betriebe des Bauhauptgewerbes) genutzt.
Zusätzlich fließen die Ergebnisse in die Lieferung von Resultaten für das Baugewerbe des Statistischen Bundesamtes an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) gemäß EU-Konjunkturstatistikverordnung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- **Publikation:** Monatliche Pressemitteilungen; Publikationen im Wirtschaftsbereich "Bauen" auf den Internetseiten von www.destatis.de und dem [Statistik-Portal](#); [GENESIS-Online Datenbank](#).
- **Kommunikation:** baubericht@destatis.de oder www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze und durch das ProdGewStatG auf 15.000 Betriebe begrenzt (§ 4 Buchstabe A Ziffer I). Erhoben werden nur baugewerbliche Betriebe von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen.

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) bzw. der NACE Rev. 2.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb (inklusive Anteile an Arbeitsgemeinschaften).

Erfasst werden sämtliche im Inland gelegene Betriebe des Bauhauptgewerbes von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen. Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer. In Veröffentlichungen bis einschließlich Berichtszeitraum 2004 wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Seit 2005 wurde Berlin dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Seit dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse für Deutschland und Bundesländer dargestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Merkmale des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden monatlich erhoben (Meldetermin bis zum 10. des dem Berichtszeitraum folgenden Monats).

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

• **EU-Recht:** Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, in der jeweils geltenden Fassung.

• **Bundesrecht:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245) dürfen der Monopolkommission zusammengefasste Angaben über die vom Hundertanteile der größten rechtlichen Einheiten (Unternehmen), Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Bei der Erstellung der Veröffentlichungstabellen wird eine maschinelle primäre Geheimhaltung auf Basis der p-Prozent-Regel durchgeführt. Die p-Prozent-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und den zwei größten Einzelwerten den größten Einzelwert um weniger als p-Prozent übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen manuell geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität sowie zur Qualitätsverbesserung werden in den regelmäßig stattfindenden Referentenbesprechungen sowie in den Besprechungen der Arbeitsgruppe Bau immer wieder verschiedene Aspekte der Datenaufbereitung, von der Datengewinnung bis hin zur Datenveröffentlichung, betrachtet.

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Monaterhebung werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, auf regelmäßigen Referentenbesprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist in ein System von Statistiken im Bereich Bauen integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse der Erhebung ist insbesondere aufgrund ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sowie der gesetzlichen Auskunftspflicht als hoch einzustufen. Demzufolge ist die Rücklaufquote hoch, denn nur ca. 3-5% (Bundesdurchschnitt) Antwortausfälle müssen geschätzt werden. Neben den durchgeführten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden die Angaben in den Statistischen Landesämtern zu Summensätzen aggregiert, dann an das Statistische Bundesamt übermittelt und dort erneut geprüft.

Jedoch ist aufgrund der Konzeption keine Aussage über den Beitrag der Betriebe möglich, die unter der Abschneidegrenze liegen. Dies ist bei Verwendung der Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe zu berücksichtigen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm gehören die Merkmale tätige Personen, Entgelte, die nach Bauarten gegliederten geleisteten Arbeitsstunden, Umsätze und Auftragseingänge.

Die Zuordnung der hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit (entsprechend der WZ 2008) erfolgt aufgrund von Angaben aus der "Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe".

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Merkmale des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F bzw. über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Hinweise dazu: [Klassifikationen im Destatis-Internetangebot](#)

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Grundsätzlich werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen befragt. Die auskunftspflichtigen Einheiten melden etwaige Anteile an Arbeitsgemeinschaften mit.

• **Betrieb:** Erfasst werden

- Einbetriebsunternehmen (Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Bauhauptgewerbes
- örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes gehören
- örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bauhauptgewerbes.

• **Tätige Personen:** Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen (mit mindestens 55 Arbeitsstunden im Monat).

• **Entgelte:** Die Entgelte entsprechen den lohnsteuerpflichtigen Bruttobezügen (Bar- und Sachbezüge) der tätigen Personen im Baugewerbe, einschließlich der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

• **Auftragseingang (nach Bauarten):** Als Auftragseingang aus dem Inland gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten (angenommenen) Bauaufträge (ohne Umsatzsteuer).

• **Geleistete Arbeitsstunden (nach Bauarten):** Von allen Beschäftigten im Betrieb auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) baugewerblichen Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

• **Umsatz (nach Bauarten):** Der baugewerbliche Umsatz entspricht dem an das Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldende steuerbare (steuerpflichtigen und steuerfreien) Betrag für Bauleistungen (einschließlich Umsätzen aus Reparaturen, Installation und Montage) im Bundesgebiet. Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen.

• **sonstiger Umsatz:** Zu den sonstigen Umsätzen zählen die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelswaren und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Erhebung stellt eine unverzichtbare Unterlage für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Neben der Bereitstellung der Datenbasis für andere Statistiken (s. 7.3) sind die Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe Ministerien, Bau-/ Wirtschaftsverbände, Deutsche Bundesbank, Eurostat, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 des Bundesstatistikgesetzes das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss "Statistik im Produzierenden Gewerbe" vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes, der Deutschen Bundesbank, der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft, der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen sowie den Leiterinnen und Leitern der Statistischen Ämter der Länder und dem Bundesbeauftragten für Datenschutz. Darüber hinaus wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Statistik im Produzierenden Gewerbe" eingebracht.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine primäre Teilerhebung mit Auskunftspflicht, die bei höchstens 15.000 (seit 2021) im Erhebungsbereich tätigen Betrieben monatlich durchgeführt wird. Erhoben werden nur Betriebe des Bauhauptgewerbes von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend für die Berichtspflicht ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des vergangenen Berichtsjahres.

Grundlage für die Heranziehung sind Betriebe, die laut dem Unternehmensregister einer Wirtschaftsklasse im Bauhauptgewerbe zugeordnet sind.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Ämter der Länder. Grundlage für Meldepflicht ist die Zahl der tätigen Personen Ende Juni des vorausgegangenen Berichtsjahres.

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige -> Statistische Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt.

Die Gestaltung der IDEV-Masken und des Fragebogens erfolgen nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens (IDEV) an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Von diesen werden die Ergebnisse nach einer Einzelfall-/Plausibilitätsprüfung an das Statistische Bundesamt weitergeleitet. Das Statistische Bundesamt erstellt nach Prüfung der Daten das Bundesergebnis.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht ermittelt werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorperiodenwerten geschätzt. Betriebe, die nicht rechtzeitig melden, werden mit Hilfe einer Antwortausfallschätzung dem Gesamtergebnis zugerechnet. Die Statistischen Ämter der Länder übersenden nach der Aufbereitung der Ergebnisse ihre Daten an das Statistische Bundesamt. Diese Daten der Erhebung werden nach Prüfung zum Bundesergebnis aggregiert.

Eine Hochrechnung für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes wird nicht durchgeführt. Ergebnisse für alle Betriebe werden in der Konjunkturstatistik im Bauhauptgewerbe (Mix von Erhebungsdaten aus dieser Statistik mit Verwaltungsdaten für Betriebe von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit weniger als 20 Beschäftigten) für die Merkmale Beschäftigte und Umsatz veröffentlicht.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Das Bundesergebnis des Auftragseingangs wird mittels JDemetra+ auf Basis von Indizes nach Bauartengliederung kalender- und saisonbereinigt bereitgestellt. Des Weiteren stehen die Auftragsgänge in einer Zeitreihe als Wert- und Volumenindex (preisbereinigt) zur Verfügung und werden zusätzlich noch mittels BV4-Verfahren saisonbereinigt auf Basis von Indizes erstellt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Unternehmen ist dem Informationsbedarf der Nutzer angemessen; die Angaben zur Beantwortung der Fragen können größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden. Die Abschneidegrenze für die Befragung der Betriebe von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen dient der Reduzierung der Belastung der Auskunftspflichtigen (das betrifft ca. 11 % aller Betriebe im Bauhauptgewerbe). Im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten wurde für diese Erhebung ein Wert von jährlich 3,208 Millionen Euro für das Jahr 2021 ermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität und Genauigkeit der Ergebnisse entsprechen auf Bundesebene vollständig den statistischen Anforderungen.

Die Qualität der Ergebnisse ist insbesondere aufgrund des Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sowie der gesetzlichen Auskunftspflicht als hoch einzustufen: Befragt werden ca. 10% aller baugewerblichen Betriebe die einen Umsatzanteil von ca. 65-70 % repräsentieren.

Die Genauigkeit der Ergebnisse kann ebenso als hoch eingestuft werden, da über eine Antwortausfallschätzung nach einem bewährten Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig eingegangene Meldungen der Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder imputiert werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler entfallen, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

• **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die so genannten echten Antwortausfälle. Hierzu gehören alle Fälle, in denen Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Bei Fehlen einzelner Daten aus der Primärerhebung erfolgt eine fachgerechte Schätzung. Die Anteile der Antwortausfälle betragen bei der Fallzahl der Betriebe ca. 3 -5% bei der Beschäftigung ca. 3-4% und dem Umsatz ca. 2-4% und ist damit sehr gering.

• **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von einheitlichen Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorperioden vergleicht, werden unplausible Angaben weitgehend erkannt und nach Rückfrage bei der meldenden Einheit korrigiert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe werden ausschließlich endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Ein Einsatz von Revisionsverfahren entfällt (s. 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionsanalysen entfallen für diese Erhebung (s.4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse liegen 55 Tage nach Ende des Berichtszeitraumes (t +55) vor.

5.2 Pünktlichkeit

Die monatlichen Presse- / Veröffentlichungstermine werden im [Veröffentlichungskalender](#) ein ganzes Kalenderjahr im Voraus festgesetzt und liegen pünktlich zum 25. des übernächsten Monats (t+55) unter anderem in Form einer [Pressemitteilung](#) (Merkmal Auftragseingang) vor.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben.

Die Ergebnisse wurden nach Gebietsstand nach früherem Bundesgebiet und neuen Ländern gegliedert. In Veröffentlichungen bis einschließlich Berichtszeitraum 2004 wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Seit 2005 wurde Berlin dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Seit dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse für Deutschland und die Bundesländer dargestellt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die erhobenen Daten liegen elektronisch ab Berichtsjahr 1995 vor. Wegen der Einführung der WZ 1993 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar.

Der Wechsel von der Klassifikation der Wirtschaftszweige von 1993 (WZ 1993) zur Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003) führt zu keinen Beeinträchtigungen.

Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet und innerhalb dieses Bereiches grundsätzlich kohärent. Die Merkmale des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Unterschiede ergeben sich insbesondere zu den Strukturhebungen im Bauhauptgewerbe (Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe; Jahresherhebung einschließlich Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes; Kostenstrukturhebung im Bauhauptgewerbe und Strukturhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe) bezogen auf den Berichtszeitraum, die Methodik, die Darstellungseinheit und die Zielsetzung der Erhebungen. Strukturhebungen dienen der Beurteilung der Organisation des Bauhauptgewerbes sowie der regionalen und sektoralen Abbildung der strukturellen Veränderungen, während der Monatsbericht als Konjunkturerhebung auf die Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der größeren Betriebe (im Allgemeinen 20 und mehr tätige Personen) der Bauwirtschaft abzielt.

Die Ergebnisse der Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen aus der jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe stimmen mit den Ergebnissen der Monatserhebung im Bauhauptgewerbe überein.

Unterschiede zur Konjunkturerhebung im Bauhauptgewerbe (Mixmodell von Daten aus dieser Erhebung mit Verwaltungsdaten) ergeben sich durch die zusätzlichen Einheiten mit weniger als 20 tätigen Personen, die aus den Verwaltungsdaten ergänzt werden, sowie den unterschiedlichen Definitionen der Merkmale (Beschäftigte/tätige Personen und Umsätze).

Bereiche mit ähnlichen Veröffentlichungen, aber anderem Nutzerinteresse:

- In der Umsatzsteuerstatistik und dem statistischen Unternehmensregister ist der Umsatz anders definiert, als in der Konjunkturstatistik im Baugewerbe (steuerbarer Umsatz vs. Gesamtumsatz). Außerdem weicht die Darstellungseinheit ab (rechtliche Einheiten in Verwaltungsdaten gegenüber Betrieben in der Erhebung)
- Unterschiede in den Merkmalen Umsatz und tätige Personen zur Handwerksberichterstattung lassen sich darauf zurückführen, dass Ergebnisse der Handwerksberichterstattung nach Gewerbezweigen der Handwerksordnung gegliedert vorliegen. Zusätzlich werden für die Handwerksberichterstattung ausschließlich Verwaltungsdaten von Handwerksunternehmen herangezogen.
- In der Verdienststatistik, der Arbeitskräfteerhebung und der Erwerbstätigenrechnung sind geleistete Arbeitsstunden anders definiert, als in der Konjunkturstatistik im Baugewerbe (insgesamt geleistete Stunden vs. auf Baustellen und Bauhöfen geleistete Stunden)
- In Zukunft werden die Strukturstatistiken eine noch stärker abweichende Darstellungseinheit nutzen (statistische Unternehmen = rechtliche Einheit gegenüber den Betrieben/Niederlassungen).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Bauhauptgewerbe ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe werden bei der Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Bundes und der Länder genutzt.

Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet.

Zusätzlich fließen die Ergebnisse in die Lieferung von Resultaten für das Baugewerbe des Statistischen Bundesamtes an Eurostat gemäß EU-Konjunkturstatistikverordnung ein.

Für die Berechnung der Konjunkturstatistik im Bauhauptgewerbe werden die Ergebnisse der Merkmale "Tätige Personen" und "Gesamtumsatz" genutzt (Mix von Erhebungsdaten dieser Erhebung mit Verwaltungsdaten).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Bundesergebnisse liegen etwa 7 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums vor und werden zum 25. des übernächsten Monats (t+55) unter anderem in Form einer [Pressemitteilung](#) (Merkmal Auftragseingang) veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden auf den Internetseiten im Wirtschaftsbereich "Bauen" von www.destatis.de und dem [Statistik-Portal](#) veröffentlicht, sowie der Publikation "[Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft](#)"

Online-Datenbank

Die Ergebnisse stehen allen Nutzern in der GENESIS-Online Datenbank ([EVAS-Nr. 44111](#)) des Statistischen Bundesamtes kostenlos zur Verfügung.

Zugang zu Mikrodaten

Es werden keine Mikrodaten (Einzeldatensätze) zur Verfügung gestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Statistisches Bundesamt

Referat E24, Konjunktur des Baugewerbes

65180 Wiesbaden

Tel: 0611-75 2967

E-Mail: baubericht@destatis.de

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Einen Überblick über die Methoden und Dokumentation der Baugewerbestatistiken geben die [Erläuterungen zu den Statistiken](#), die vom Statistischen Bundesamt angeboten werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine werden im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zugänglich.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Daten dieser Erhebung werden im Internet unter dem Wirtschaftsbereich "[Bauen](#)" sowie in der GENESIS-Online Datenbank ([EVAS-Nr. 44111](#)) veröffentlicht und sind frei und zeitgleich für alle Nutzer zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** in der separaten Unterlage.

 Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Anteile an Argen sind für alle Merkmale einzubeziehen.

A Berichtsmonat und Berichtsjahr

 Für **Juni** ist bitte das Formular

1 **Ergänzungserhebung** zu verwenden.

 Monat Jahr

B Tätige Personen am Ende des Berichtsmonats 1

Anzahl

1 Gesamtzahl der tätigen Personen im Baugewerbe

(einschließlich kaufmännische und technische Arbeitnehmer)

2 Überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes
tätige Personen (z. B. Handel, Dienstleistung)

3 Gesamtzahl der tätigen Personen im Betrieb

 = *Summe B1 + B2*

C Entgelte im Berichtsmonat 2

Volle Euro

1 Bruttoentgeltsumme der tätigen Personen im Baugewerbe

(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

D Auftragseingänge aus dem Inland, geleistete Arbeitsstunden sowie Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsmonat

Identnummer (Betrieb)

i Es ist nur die Eigenleistung (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge) einschließlich Argen-Anteile anzugeben.

Art der Bauten und Auftraggeber 3	Auftragseingang 4	Geleistete Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen 5	Inlandsumsatz 6
	Volle Euro	Volle Stunden	Volle Euro
1 Wohnungsbau (unabhängig vom Auftraggeber)	_____	_____	_____
2 Gewerblicher und industrieller Hochbau, landwirtschaftlicher Bau	_____	_____	_____
3 Hochbauten für Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, DRK und andere)	_____	_____	_____
4 Hochbauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung, sonstige öffentliche Auftraggeber)	_____	_____	_____
5 Gewerblicher und industrieller Tiefbau – ohne Straßenbau –	_____	_____	_____
6 Straßenbau (unabhängig vom Auftraggeber)	_____	_____	_____
7 Sonstiger Tiefbau, einschließlich Brückenbau – ohne Straßenbau – für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck	_____	_____	_____
8 Insgesamt im Baugewerbe	_____	_____	_____
9 Sonstiger Umsatz			_____ 7
10 Gesamtumsatz im Berichtsmonat = Summe D8 + D9			_____

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind
- kaufmännische und technische Arbeitnehmer
- Poliere, Schachtmeister und Meister; Werkpoliere, Baumaschinen-Fachmeister, Vorarbeiter und Baumaschinen-Vorarbeiter; Maurer, Betonbauer, Zimmerer; übrige Fach-/Spezialfacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Maler usw.) und Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer, Fachwerker/Maschinisten/Kraftfahrer, Werker/Maschinenwerker, Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Heimarbeiter)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Elternzeit befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger
- betriebseigene Reinigungskräfte

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat
- Leiharbeiter

2 Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe einzutragen.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbeschäftigungs-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld und

- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „**Auftragseingang**“, „**Geleistete Arbeitsstunden**“ sowie „**Baugewerblicher Umsatz**“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die **überwiegende Zweckbestimmung** des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Zu den Rohbauarbeiten eines Hochhauses zählen daher z. B. Erd-, Entwässerungs-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Stahlbeton- sowie Dachdeckungsarbeiten.

Bei Großprojekten, die an mehrere Baubetriebe als Teillose vergeben werden, sind **alle Teilaufträge der selben Bauart** zuzuordnen. Bei der Errichtung eines Kraftwerkes werden die Erdbewegungsarbeiten und das Errichten der Baukonstruktion getrennt vergeben. Auch die Erdbewegungsarbeiten sind hier der „**Endbauart**“ = „**Gewerblicher Hochbau**“ zuzuordnen. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Tritt eine Baufirma als **Subunternehmer** auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „**Endbauart**“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „**Gewerblicher und industrieller Bau**“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Die Bauwerke werden üblicherweise nach **Hochbauten** und **Tiefbauten** untergliedert:

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern.

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu

dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker.

Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnel, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u. Ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Für die einzelnen im Fragebogen aufgeführten Bauarten gilt Folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten – auch Wohnheime – deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50% Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Ebenso ist der Umbau oder Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume zu Wohnungen dem Wohnungsbau zugeordnet. Werden dagegen nachträglich etwa Geschäftsräume in einem Wohnkomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post) sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen.

Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden, sind dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen.

Hoch- und Tiefbauprojekte, denen ein Public-Private-Partnership (PPP) zu Grunde liegt, sind den Kategorien Öffentlicher Hochbau bzw. Öffentlicher Tiefbau zuzuordnen. PPP-Straßenbauprojekte sind bei der Kategorie Straßenbau nachzuweisen.

Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen,

unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u. v. m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden.

Beim Hochbau erfolgt ein getrennter Nachweis nach:

- Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Bauten für Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

4 Auftragseingang

Als Auftragseingang aus dem Inland gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb **fest akzeptierten** (angenommenen) **Baufaufträge**. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgemerkt wurden, sind hier nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der Werte neu akzeptierter Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen **ohne** Umsatz-(Mehrwert-)steuer einzutragen.

Um zu erreichen, dass jeder Auftrag nur einmal erfasst wird und keine Doppelzählungen erfolgen, dürfen die Auftragseingänge nur von der Firma, die den Bauauftrag ausführen wird, gemeldet werden. Demnach sind solche Teile von Bauaufträgen, bei denen bereits zum Zeitpunkt des Auftragseingangs feststeht, dass sie an eine andere Baufirma als Unterauftrag weiter gegeben werden, nicht in die eigene Meldung einzubeziehen.

5 Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnet, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese monatlich mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden und die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

6 Baugewerblicher Umsatz

Als **Baugewerblicher Umsatz** sind anzugeben:

- die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet,
- einschließlich Umsätze aus eigener Subunternehmer-tätigkeit,
- einschließlich einbehaltene Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer,
- und den (nicht steuerbaren) Leistungen, die innerhalb eines Konzerns erbracht werden.
- Der auf Arbeitsgemeinschaften (Argen) entfallende baugewerbliche Umsatz der beteiligten Betriebe ist hinzuzurechnen; die Argen melden nicht selbstständig.
- Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung.

Die Umsätze sind – falls nicht aus der Buchhaltung ersichtlich, durch sorgfältige Schätzung – nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 500 Euro sind der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt.

Nicht einzubeziehen sind:

- Umsätze aus Aufträgen, die als Unterauftrag an Subunternehmer weitergegeben wurden.
- Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen).

7 Sonstiger Umsatz

Zusätzlich zu den Umsätzen für Bauleistungen sind die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben.

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen)
– **ohne Umsatzsteuer** – aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen

Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmerei-erzeugnisse, sonstige Produkte usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für Dritte.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Dienstleistungen** zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen, Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen), Retouren sowie die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 15000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen – jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe und Bauträger – monatlich durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen – maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des vorausgegangenen Kalenderjahres – erfasst. Die Berichtspflicht besteht für alle Berichtszeiträume des Kalenderjahres 2023. Die Erhebung dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird sie unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände, den Kammern sowie auch dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns. Darüber hinaus können die Ergebnisse auch für Sie unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklung in der Sie betreffenden Branche, von Nutzen sein.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe A Ziffer I ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder die Leitungen der Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern

der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adressen der Ansprechpersonen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Betriebes sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Einhaltung der Termine, Schätzungen

Der Wert der Erhebungen hängt wesentlich von ihrer Aktualität ab. Da die Berichte der Betriebe innerhalb bestimmter Fristen erfasst, geprüft und aufbereitet werden müssen, sind die vorgesehenen Einsendetermine unbedingt einzuhalten. Angaben, die zum Meldetermin noch nicht vorliegen, sind auf Grund der eingetretenen betrieblichen Entwicklung nach bestem Wissen zu schätzen und mit einem Hinweis im Feld Bemerkungen kenntlich zu machen.

Keineswegs sollen die bereits für den Vormonat gemeldeten Daten übernommen werden. Rechtzeitig vorliegende sorgfältige Schätzungen sind für die Statistik wertvoller als verspätet eintreffende, auf den Euro genaue Angaben.

Bei nachträglichen Berichtigungen einer Monatsmeldung ist der Monat anzugeben, auf den sie sich beziehen. Berichtigungen dürfen keinesfalls dadurch vorgenommen werden, dass der Differenzbetrag mit dem Ergebnis eines späteren Monats saldiert wird.

Zur Vermeidung von Rückfragen wird gebeten, auffällige Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vormonat durch kurze Hinweise (z. B. auf Kurzarbeit, Ausfalltage, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage usw.) zu erläutern.

Abgrenzung des Berichtskreises

Zum **Bauhauptgewerbe** werden Institutionen gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Maßgebend für die Zuordnung zum Bauhauptgewerbe ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe umfasst die bauhauptgewerblichen **Betriebe** von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Die Meldung ist grundsätzlich für den Betrieb (einschließlich der zugehörigen Argen-Anteile), nicht für das Unternehmen abzugeben. Auskunftsberechtigte Stelle ist die erhebende Stelle des Landes, in dem der Betrieb liegt.

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- Einbetriebsunternehmen (das sind Unternehmen, die nur aus **einer** örtlichen Einheit bestehen) des Bauhauptgewerbes
- örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes gehören
- örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bauhauptgewerbes

Nicht als Betrieb zählen:

- örtlich getrennte reine Hilfsbetriebe ohne bauhauptgewerbliche Tätigkeit (Ziegelei, Sägewerk, Kiesgrube); wenn diese örtlichen Einheiten mit Schwerpunkt im Bergbau oder im Verarbeitenden Gewerbe tätig sind, werden sie im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe als Betriebe erfasst
- Verkaufsbüros ohne bauhauptgewerbliche Tätigkeit
- örtlich getrennte Abteilungen, die Dienstleistungstätigkeiten einschließlich Wohnungsvermietung ausüben
- reine Handelsabteilungen (soweit vom Vertrieb eigener Erzeugnisse trennbar); Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, und sonstige Abteilungen, die Dienstleistungen, wie etwa Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen, Wohnungsvermietung und Leasing, erbringen

Erhoben werden nur die im Baugewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Bautätigkeit.

Ausnahme: Die tätigen Personen und die Umsätze sind auch für die anderen Bereiche (z. B. Handel, Dienstleistungen) zu melden.

Hinweise zur Einbeziehung von Arbeitsgemeinschaften

Ist der Baubetrieb an Argen beteiligt, so sind von diesem Betrieb **alle erfragten Merkmale** wie für einen normalen Baubetrieb zu melden, also **einschließlich der zugehörigen Argen-Anteile**.

Die **Arge meldet grundsätzlich nicht selbst**, um Doppelzählungen zu vermeiden. Bei den einzelnen Merkmalen sind folgende Angaben in der Berichterstattung des Betriebes anzuzeigen.

Tätige Personen:

- Personal, das von einer Arge selbst eingestellt wurde, sowie das von den Arge-Partnern an die Arge abgestellte Personal ist in die Monatsberichterstattung der Partner einzubeziehen.

Entgeltsummen:

- Effektiv gezahlte Entgeltsummen an die tätigen Personen einer Arge. Dies ist unabhängig davon zu sehen, ob die Entlohnung von einer Arge oder von Partnerfirmen erfolgt.

Auftragseingänge:

- Eingegangene fest akzeptierte Bauaufträge

Arbeitsstunden:

- Geleistete Arbeitsstunden der tätigen Personen einer Arge

Umsätze:

- Steuerbare Umsätze bei Arge-Partnern (z. B. berechnete Entgelte für an die Arge abgestelltes Personal) in Verbindung mit einer Arge sind in die Monatsberichterstattung einzubeziehen.
- Vertraglich festgelegte Ergebnisanteile für Partnerleistungen (Gesellschafterbeiträge) sind keine steuerbaren Umsätze, daher keine Berücksichtigung in der Umsatzmeldung.
- Steuerbare und damit meldepflichtige Umsätze bei den Arge-Partnern: Leistungen der Arge-Partner gegenüber der Arge. Diese dürfen nicht durch den Ergebnisanteil abgegolten sein. Die Abgeltung muss in diesem Fall durch Vorab- oder zusätzliche Vergütung der Arge nach erbrachter Leistung besonders erfolgen.
- Erträge aus Schlussabrechnungen von Argen (z. B. Erlöse aus Geräteverkauf) sind kein baugewerblicher Umsatz.